

ALLES ZU IHRER ZEIT

Slow Down Travel

Kultur
Kulinarik
Aktiv

ITALIEN
FRANKREICH
PORTUGAL
SPANIEN
ÖSTERREICH
TSCHECHIEN
BALTIKUM
ALBANIEN
NORDMAZEDONIEN
ISRAEL
MAROKKO
SÜDAFRIKA
KANADA
PERU

**Außergewöhnliche
Genießerreisen
in kleinen Gruppen**

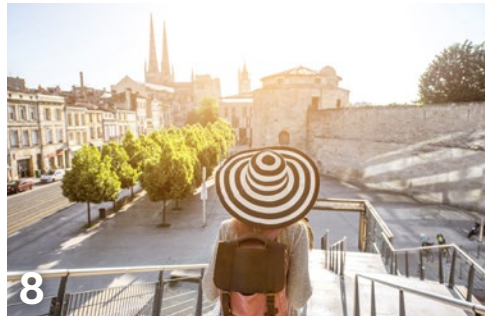
2020/21

slowdown.travel ist eine Marke von Lernidee Erlebnisreisen

slowdown.travel



6



8



10



14



16



18

6

ITALIEN

Gestatten: Toskana,
typisch Toskana.

8

FRANKREICH – AQUITANIEN

Weine, Strand
und Savoir-vivre

10

FRANKREICH – PROVENCE

Gutes Kraut! Berauscht
von der Provence

12

PORTUGAL

Urige Örtchen und
gekämmte Terrassenfelder

14

SPANIEN

Postmoderne Meister
und Fantasy-Landschaften

16

ÖSTERREICH

Witzige Wörter und
wundaschene Winzerfeste

18

TSCHECHIEN

Böhmen, Bier
und Bratensaft

20

BALTIKUM

Einmal im Leben
im besten Netz

24

**ALBANIEN UND
NORDMAZEDONIEN**

Versteckte Schätze
am Rande des Balkans

28

ISRAEL

The Celebration Is Real:
Von Nightlife bis Sabbat

32

MAROKKO

Spice World – Von
Souks, Riads und Berbern

36

SÜDAFRIKA

Ein Sandwich aus
Wildnis und Weltstadt

40

KANADA

Millionenstadt im Regen-
wald und royale Natur

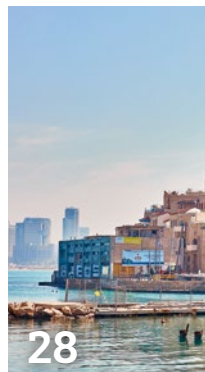
44

PERU

Ufo-Pisten, Heilige Täler
und Kinder der Sonne



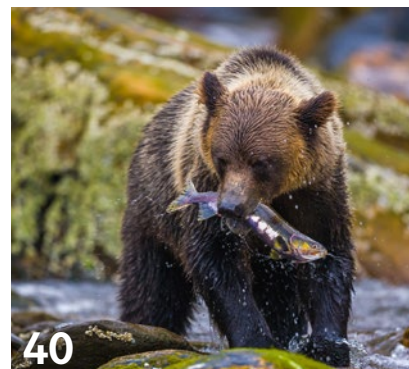
24



28



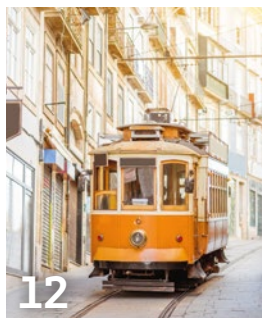
32



40



44



12



20



36



Slow Down Travel Alles zu Ihrer Zeit

Wer seinen Alltag mit vollem Einsatz von Körper und Psyche meistert, dabei allerdings das Gefühl hat, dass ihm die Zeit zwischen den Fingern zerrinnt, dem gibt Slow Down Travel mit kurzen Reisen zu ausgewählten Sehnsuchtsorten in Europa, Asien, Afrika und Amerika die Möglichkeit, sich wieder auf sich selbst zu besinnen und den Einfluss auf die eigene Zeit zurückzuerobern.

Was wir nicht wollen

Um gleich mit der Tür ins Haus zu fallen: Bei Slow Down Travel geht es nicht darum, Locations auf einer Checkliste abzuheften. Wir schleusen Sie nicht am laufenden Band durch Kathedralen, Museen und Adelssitze, die wenig hinterfragt für allgemein sehenswert erklärt werden. Es geht nicht um Orte, deren Beschreibungen man in den Reiseführern von Auflage zu Auflage unverändert übernimmt. Es geht uns nicht darum, Sie an bestimmte Orte zu schicken, weil man da mal gewesen sein muss. Allerdings geht es genauso wenig darum, Stunden und Tage in einer Monotonie von Sonne, Sand und Sambuca vom Bewusstsein unbemerkt verrieseln zu lassen.

Was ist also unser Ziel?

Slow Down Travel legt den Fokus auf wenige bedeutsame Stätten, zu denen Sie einen persönlichen Bezug aufbauen können. Ohne jeglichen Stress. Wir wissen, dass man verlorene Zeit nicht zurückgewinnen kann. Aber man kann das Vorbeirauschen der Zeit verlangsamen. Die abgestumpfte Wahrnehmung wieder schärfen. Die Fähigkeit zurückgewinnen, schöne Dinge als solche zu erkennen. Wir möchten es ermöglichen, wunderbare Orte entspannt zu genießen. Mit Zeit für kulinarische Besonderheiten der besuchten Regionen. Zeit für Wellness. Zeit zum Relaxen. Zeit für Bewegung. Zeit, die Merkwürdigkeiten eines Ortes schätzen zu lernen. Und Zeit für Sie.

Wir möchten, dass Sie vor Meeresbuchten, Kunstwerken, Tälern oder Wolkenkratzern stehen, langsam zu lächeln beginnen und vielleicht eine Träne im Auge haben, für die nur ganz eventuell der Wind verantwortlich ist.

Wie erreichen wir das?

Wir haben ein einfaches Rezept dafür: Wir bieten Ihnen so viel Freiheit wie möglich und Alternativen für fast jede Stimmungslage. Ob Ihnen nun nach Kultur, Bewegung, Relaxen oder Essen und Trinken zumute ist.

Auch Hotels werden so selten wie möglich gewechselt – es geht darum, sich mit einer Region intensiv zu befreunden. Langsam und ohne Zeitdruck zu genießen – zum Beispiel beim Picknick am Sandstrand oder bei einem langen Abend im Brauhaus. Auch wer sich nach Bewegung sehnt und den Kopf freibekommen möchte, kommt auf seine Kosten – ob beim Joggen im Stadtpark oder beim Spaziergang durch einen Olivenhain.

Bei allerhöchstens 14 Teilnehmern pro Reise sind wir entspannt in der Lage, auch persönliche Vorlieben zu berücksichtigen – und jeden die Freiheit genießen zu lassen, einfach mal im Bett liegen zu bleiben und ein spätes Frühstück einzunehmen. Oder am Pool ein gutes Buch zu lesen, durchzuatmen, vielleicht sogar so crazy zu sein, das Smartphone mit voller Absicht mal nicht aufzuladen, um seinen eigenen Akku wieder zu füllen.



Slow Down Travel

FAQs

Okay, unsere Reisen sind brandneu auf dem Markt, also ist der Ausdruck FAQs (Frequently Asked Questions) nicht so ganz korrekt. Aber wir sind ja auch nicht erst seit gestern in der Reisebranche. Darum hier als Vorschuss schon mal ein paar Antworten auf Fragen, von denen wir annehmen, dass Sie sie sich selbst und womöglich auch uns noch stellen werden.

Wie sind die Hotels auf meiner Reise so?

Wir haben für Sie kleinere Hotels und Lodges ausgewählt, die meist im Bereich zwischen Mittelklasse (●●●) und Komfort-Klasse (●●●●) liegen. Oft sind es Boutique-Hotels und inhabergeführte Betriebe, so dass Sie überall auf eine private und persönliche Atmosphäre zählen können. Unsere Komfort-Einschätzung finden Sie jeweils in der Info-Box mit Terminen, Preisen und Leistungen am Ende jeder Reise.

In Zeiten der Rollkoffer verzichten wir auf einen inkludierten Gepäckträger-Service. Viele Hotels bieten ihn gegen ein Trinkgeld vor Ort an. Sollte ein Gepäck-Service aufgrund der Lage der Hotelzimmer notwendig sein, haben wir ihn allerdings schon eingeplant.

Fahrten und Transfers

Die meisten Angebote von Slow Down Travel sind nicht als Rundreisen gedacht, deshalb gibt es so wenige Hotelwechsel wie möglich. Wir muten Ihnen ungern

lange Busfahrten zu. Wir möchten, dass Sie mehr Quality Time in einer einzelnen Region zur Verfügung haben, deswegen setzen wir auf längere Aufenthalte an einzelnen Orten. Je nach Größe Ihrer Gruppe verwenden wir für die Fahrten und Transfers landestypische, klimatisierte Minibusse oder einen kleinen Reisebus mit bis zu 20 Sitzplätzen. Bei einigen Reisen fahren Sie vor Ort auch mit der Bahn.

Was ist eigentlich der Charakter der Reisen?

Jede unserer Reisen ist aus vier Hauptzutaten zusammengemischt: Aktivität, Natur, Kultur und Kulinarik. Die Icons vor jeder Reiseausschreibung geben Ihnen Aufschluss darüber, welche der Zutaten bei der jeweiligen Reise im Vordergrund stehen. Bei einigen Reisen bzw. Reise-Terminen stehen auch lokale Events wie Winzerfeste oder Weihnachtsmärkte im Fokus.

Was ist mit den Flügen?

Wir bieten Ihnen jede Reise mit Flügen und auch ohne Flüge an. Unsere Reiseverläufe stellen die Reise-Variante mit Flügen dar, da Sie tatsächlich mehr Sicherheit haben, wenn Sie alle Leistungsbestandteile aus einer Hand buchen. Sollten sich aus irgendeinem Grund Änderungen ergeben, seien es Streiks, Naturereignisse oder sonstige Unvorhersehbarkeiten, sind wir in der Lage, uns um Lösungen zu kümmern. Sie können aber jede Reise natürlich auch ohne Flüge buchen. In diesem Fall lassen uns die Airlines Ihre Buchung allerdings nicht einsehen oder bearbeiten, sodass Sie im Fall von Flugplanänderungen u. ä. in Eigenregie mit der Fluggesellschaft kommunizieren würden.

Bei vielen Reisen startet und endet Ihr Linienflug in Frankfurt oder München. Auf Wunsch können Sie passende Anschlussflüge von Ihrem Heimatflughafen dazubuchen. Ein Anschlussflug von Ihrem Heimatflughafen ist oft ebenso möglich, wenn Sie über einen ausländischen Flughafen, wie Paris oder Amsterdam, fliegen. Bei den Reisen in europäische Länder, nach Marokko und Israel versuchen wir, nach Möglichkeit direkte Linienflüge anzubieten. Durch das Hinzubuchen von Anschlussflügen können Aufpreise entstehen.

Viele Fluggesellschaften bieten eine Anreise in der Premium Economy und Business Class an. Dabei können Sie gegen Aufpreis viele Vorteile gegenüber der Economy Class genießen. Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl.



Zusätzlich besteht die Möglichkeit, mit der Bahn zum Flughafen zu reisen, das sogenannte Rail&Fly. Diese Fahrkarten in der 2. oder 1. Klasse gelten am Flugtag sowie einen Tag vor dem Abflug bzw. einen Tag nach der Ankunft in Deutschland. Sie haben freie Zugwahl, inkl. IC/EC oder ICE. Wenn Sie eine Sitzplatzreservierung wünschen, nehmen Sie diese individuell vor. Ihre Zugverbindung sollte jedoch so gewählt sein, dass Sie auch bei einer Verspätung mindestens 3 Stunden vor Abflug am Abflughafen eintreffen.

Mit was für Gruppen kann ich rechnen?

Unsere Gruppen gehen ab 8 Gästen los und enden bei 14 Gästen, so dass Sie im kleinen Kreis unter sich sind. Das Gute an Ihren Mitreisenden: Wer sich nach der Lektüre unserer Reiseausschreibungen zur Buchung entschließt, bei dem können Sie mit ziemlicher Sicherheit davon ausgehen, dass er ein einigermaßen verträglicher Mensch mit Sinn für Humor ist ;-)

Wie sind die Programme auf der Reise?

Mit wenigen Ausnahmen sind alle Programmpunkte inklusive. Oft können Sie sich auch unter mehreren Besuchen oder Ausflügen wählen, je nach Ihren Interessen oder Ihrer Stimmung. Neu an unserem Konzept ist allerdings die offene Teilnahmefreiwilligkeit. Sprich: Wenn Sie keine Lust auf einen Programmpunkt haben, dann klinken Sie sich einfach aus. Ihre Freiheit ist uns das Wichtigste an jeder Reise.

Kann ich meine Reise meinen Bedürfnissen anpassen?

Auf jeder Reise gibt es genügend Freiraum und Entscheidungsfreiheit: Relaxen Sie oder starten Sie voll durch, gehen Sie alleine joggen oder kommen Sie mit ins Museum – your decision. Und natürlich können wir jede Reise auch noch weiter auf Sie zuschneiden – zum Beispiel durch Vorreisen oder Verlängerungen.

Was soll ich bloß anziehen?

Es gibt auf unseren Reisen eigentlich keine Gelegenheiten, zu denen Sie Abendkleidung benötigen. Wenn Sie aber Spaß daran haben, sich in Schale zu werfen, wird Sie niemand hindern. Aber: Cocktail-Kleid und Anzug sind bei einigen der sportlichen Aktivitäten wie E-Bike-Fahren oder Fußball mit Einheimischen vielleicht manchmal unbequem. Sie müssen all das natürlich nicht mitmachen, das ist ja der wichtigste Punkt unserer Philosophie, aber wenn Sie es möchten, eignet sich sportliche Kleidung oft besser.

Wie ist die Reiseleitung?

Bei jeder Reise ist vor Ort eine Deutsch sprechende Reiseleitung vorgesehen, die Sie am Anreisetag in der Regel am Flughafen oder spätestens am zweiten Reisetag im Hotel begrüßt. Bei einigen Reisen setzen wir einen Reiseleiter ab/bis Deutschland ein. Es besteht auch die Möglichkeit, dass die Reiseleitung vor Ort wechselt. Einige wenige Aktivitäten und Ausflüge werden nur in englischer Sprache angeboten. Informationen dazu finden Sie in der Info-Box. Bei diesen Programmpunkten ist Ihre Deutsch sprechende Reiseleitung in der Regel nicht

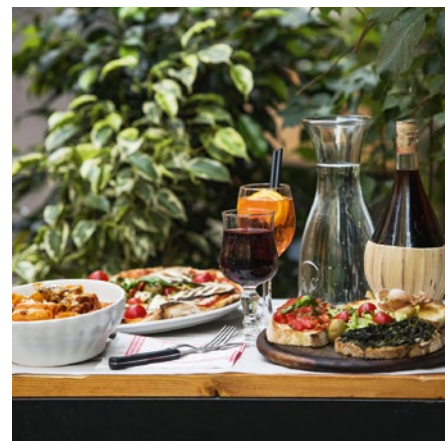
anwesend. Ihre Reiseleitung wird auf Ihre persönlichen Bedürfnisse eingehen und Ihnen selbstverständlich die möglichen Alternativen zu Programmpunkten erläutern oder auch organisieren.

Bekomme ich vor Ort auch was zu essen?

Einige Mahlzeiten und zahlreiche Spezialitätenessen sind bereits im Reisepreis enthalten, insbesondere natürlich das Frühstück und oft auch Begrüßungs- und Abschieds-Dinner. Wir geben Ihnen aber auch die Freiheit, die kulinarische Szene selbst zu erkunden. Und bei vielen Reisen gehören Verkostungen lokaler Delikatessen und Proben lokal hergestellter alkoholischer Spezialitäten zum Programm. Bei einigen Reisen sind Kochkurse inkludiert, an die sich ein Essen der gemeinsam zubereiteten Speisen anschließt. Ebenso sind bei einigen Reisen sogenannte Food-Touren vorgesehen, bei denen Sie von einer Lokalität zur anderen schlendern.

Sollte ich irgendeine Art von Versicherung abschließen?

Jup. Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung und einer Auslandskrankenversicherung. Informationen finden Sie auf S. 50.



ITALIEN

Gestatten: Toskana, typisch Toskana.

Sanfte Hügellandschaften und kleine wundervolle Orte wie Siena, Pienza, Montalcino und Montepulciano. Ländliche Atmosphäre, Märkte, Handwerk, antike Möbel, verschiedenste Farben in den Landschaften, je nach Saison. Dazu Pecorino, beste Weine, Olivenöl, Schinken, Fenchelsalami, weißer Trüffel ... Machen Sie sich gefasst auf eine 5-tägige Mission im Auftrag Ihrer Kulinarität!

1. Tag Benvenuto a Toscana

Am Flughafen Florenz gelandet und von der Reiseleitung begrüßt, fahren Sie nach Grassano zur Villa Medicea di Lilliano. Vom Renaissancegarten aus überblicken Sie die typisch toskanische Hügellandschaft. Eine famose Einstimmung auf den Gaumenschmaus, der anschließend im historischen Weinkeller Orciaia auf Sie wartet! Genießen Sie exzellentes Malenchi Bio-Ölivenöl extra Vergine und ausgezeichnete Weine. Dazu Brot, Aufschnitt und Käse. La dolce Vita! Mit toskanischer Lässigkeit erreichen Sie nach kurzer Fahrt das Landhaus **Borgo di Pietrafitta** in der Nähe von Siena, wo Sie Ihr Zimmer in der Villa Padronale für die kommenden vier Nächte beziehen. Noch ein Aperitivo und Sie dürfen sich auf regionale Küche zum Abendessen in der Enoteca freuen. **A**

2. Tag Siena – La piu bella della Toscana

Der Tag beginnt erst einmal in Monteriggioni. Nicht nur die imposante Befestigungsanlage mit

herrlicher Aussicht auf die Monti del Chianti und das Val d'Elsa begeistern Sie in diesem kleinen Ort, sondern auch ein Glas der besten Tropfen der Region in einer Cantinetta. Etwas später in Siena spazieren Sie beschwingt in Richtung des mit weißem und schwarzem Marmor verzierten Doms. In einer kleinen Osteria machen Sie sich mit köstlichen regionalen Produkten wie Pecorino di Pienza, Finocchiona oder Lardo di Colanata bekannt. Dazu ein guter Rotwein. Süß ist der Abschluss in der Nähe des historischen Palazzo Tolomei. In einem bekannten Café wartet man schon auf Sie, um Ihnen Ricciarelli, Panforte, Cavallucci und andere Leckereien zu reichen. Solo con un caffè. **FM**

Mitten in den grünen Weinbergen der Region Chianti ist das Landgut **Borgo di Pietrafitta** der ideale Ort für einen entspannten Aufenthalt in familiärer Atmosphäre. Nicht zu verachten sind die hauseigenen Weine und das leckere Olio de Borgo.





3. Tag Pienza e Montalcino unici

Landschaft, so schön wie das Klischee: Sanfte Hügel, bedeckt von Weinbergen, Olivenhainen und Zypressen, vereinzelt sprenkeln Landgüter und Burgen die grünen Weiten. Ganz oben auf einem Hügel thront Pienza, das seinen Namen dem ehrgeizigen Papst Pius II. verdankt. Wegen seiner hochfliegenden Pläne gehört Pienza heute zum UNESCO-Welterbe. Vielleicht auch wegen des Pecorino? Diesen leckeren Käse haben Sie gestern schon probiert, heute erfahren Sie, wie er aus aromatischer Schafsmilch hergestellt wird. In Pienza reift er traditionell mindestens 90 Tage in Eichenfässern. An sich schon ein Hochgenuss, gewinnt Pecorino in Begleitung von Kastanienhohlig und Rotwein noch mal erheblich. Freuen Sie sich auf ein leichtes, genussvolles Mittagessen.

Dann geht es in die Heimat des toskanischen Rotweins – per E-Bike. Sie radeln durch das Val d'Orcia nach Montalcino. Und wer nicht Fahrrad fahren möchte, der nimmt einfach den Bus. Später lassen Sie sich durch die engen Gassen des mittelalterlichen Montalcino treiben, in denen sich die Cantinas verstecken, wo der bekannte Brunello-Wein vier Jahre im Fass reift, ehe er getrunken werden kann. Später auf dem Familien-Weingut Ciacci Piccolomini d'Aragona

verbindet sich der raffinierte Charme des Brunello noch mit einer edlen Herkunft. Angenehmer kann dieser Tag nicht zu Ende gehen. **FM**

4. Montepulciano e un piacere del maiale

Chianti und Brunello haben Sie schon gekostet. Was fehlt? Der **Montepulciano**. Hoch oben auf einem schmalen Grat über den Weinbergen liegt das stolze Städtchen, das diesem adligen Rebensaft seinen Namen gab. Geruhsam schlendern Sie durch schmale Gassen, hinter denen sich spektakuläre Plätze öffnen – und das alles in der schlichten Schönheit der Renaissance. Der Wein hat's möglich gemacht.

Himmlich auf den toskanischen Hügeln über dem Val di Chiana befindet sich der Agriturismo La Pietriccia. Hier geht es eher ländlich und biologisch im Anbau zu. Erst einmal wandern Sie durch Weinberge und Olivenhaine zur Schweinefarm. Im Schlamm aalen sich hier die Vertreter der Cinta Senese, einer alte Schweinerasse mit schwarzem Fell und rosa Gürtel – der Cinta. Halb wild werden diese Schweine gezüchtet. Für den berühmten Schinken der Toskana. Nachdem Sie alle Zutaten für das Essen auf Feld und Weide ausreichend begutachtet und verkostet haben, beginnt Ihr Kochkurs: authentisch, regional und der Jahreszeit entsprechend. Später beim Abendessen heißt es dann: Buono Appetito! **FA**

5. Tag Arrivederci Toscana!

Im Laufe des Vormittags fahren Sie nach Florenz zum Flughafen und treten die Heimreise an. **F**

Einer der edelsten italienischen Weine ist der **Montepulciano**, der Vino Nobile. Seit dem Mittelalter wird er nicht nur im Vatikan, sondern auch in dem einen oder anderen Königshaus hoch geschätzt. Ein ausgezeichnetes Souvenir, wenn auch nicht ganz billig.



TERMINE UND PREISE

	OHNE X	MIT X
28.09. – 02.10.20	1.340 €	1.750 €
12.10. – 16.10.20	1.340 €	1.750 €
10.05. – 14.05.21	1.370 €	1.780 €
31.05. – 04.06.21	1.370 €	1.780 €

Aufpreis für Übernachtungen im Einzelzimmer: 560 €

Gerne bieten wir Ihnen auch Anschlussflüge oder Rail & Fly an.

ÜBERNACHTUNGEN

ORT	NÄCHTE	VORGESEHENES HOTEL	
Castellina im Chianti	4	Borgo di Pietrafitta	●●●

Nicht enthalten: Trinkgelder
Reisepapiere und Impfungen:
Personalausweis erforderlich.
Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl:
8 Gäste (vgl. 7.1 unserer
Allgemeinen Reisebedingungen).
Maximalteilnehmerzahl: 14 Gäste

LEISTUNGEN

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft Frankfurt – Florenz und zurück in der Economy Class
- 4 Übernachtungen im Mittelklasse-Hotel
- Deutsch sprechende Reiseleitung für maximal 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (**FMA**: Frühstück, Mittag-, Abendessen)
- Alle Fahrten und Transfers
- Inklusive: Snack mit Olivenöl-Verkostung, City Tour Siena, Besuch in einer Pecorino-Käserei, E-Bike-Tour nach Montalcino, Wanderung und Kochkurs auf einer Farm, verschiedene Weinproben
- Slow Down Travel-Infopaket mit Reiseliteratur und weiteren Informationen zur Reise

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



FRANKREICH – AQUITANIEN

Apartes Aquitanien: Weine, Strand und Savoir-vivre

Legen wir die Karten auf den Tisch: Wer sein Leben darauf ausgerichtet hat, Weine und gutes Essen zu meiden, wird sich auf dieser Reise ständig auf der Flucht befinden. Auch Leuten, die Strände und das Meer nicht ausstehen können, würden wir die Reise nicht uneingeschränkt empfehlen. Und wer mit französischem Savoir-vivre nichts am Hut hat, ist auch nicht gut beraten, auf dieser kulinarischen Erkundungs- und Erholungstour dabei zu sein. Ob wir dem Rest der Menschheit zuraten können, sich mit uns ins aparte Aquitanien zu begeben? Aber önologisch!

1. Tag Flug Frankfurt – Bordeaux

Nach Landung in der Welthauptstadt der Weine gehts in Ihr Hotel mitten in der Fußgängerzone. Abends sitzen Sie in einer Brasserie zusammen. **A**

2. Tag Bordeaux

Dass der Wein Bordeaux reich gemacht hat, sehen Sie auf dem Börsenplatz. Hier finden Sie den Miroir d'eau, der für die Bordelais in der gleichen Liga spielt wie der Eiffelturm. Die Wasser sprühenden Platten sind Nebelmaschine und Fußbad zugleich und mit 3.500 m² der weltgrößte Reflecting Pool. Mit Weinen wird übrigens noch immer gutes Geld verdient. Das spüren Sie in Le Chartrons, wo sich einst die Weinlager befanden. Bordeaux hat sich in den vergangenen Jahren neu erfunden. Am besten erleben Sie das bei einer Fahrt im Wassertaxi Bat3: La Bastide, das rechte Ufer der Garonne, erwacht gerade: postmodern, alternativ, hip. Verkörpert in der kantigen XL-Skulptur Le Lion Bleu, die seit 2005 ihr verblüffendes Himmelblau frisch hält. Die verfallene

Hafenstadt am linken Ufer der Garonne ist dem Szene-Viertel Bacalan gewichen. Hier sind Sie spätestens beim Anblick der Cité du Vin völlig perplex. Das futuristische Weinmuseum mit seiner irren Architektur ragt total unerwartet aus dem Gewirr der niedrigen Häuser. Wer einen fantastischen Blick über die Stadt genießen möchte, löst ein Ticket für die permanente Ausstellung, ehe er dem Museum aufs Dach steigen kann: Die Rooftop Bar ist spektakulär! Ebenso wie der Shop mit Weinen aus der ganzen Welt.

Wer regionale Produkte probieren möchte, findet sie in den benachbarten Les Halles de Bacalan. Essen Sie sich lieber satt, denn am Abend erwartet Sie eine eher unverdauliche **Ente**. **F**

Sie fahren mit einem klassischen Citroën 2CV, auch als **Ente** bekannt, durch das nächtliche Bordeaux. Ihr sympathischer Fahrer bahnt sich mühelos seinen Weg durch die engen Gassen und erzählt dabei mit Charme und Esprit von seiner Stadt.





3. Tag Saint-Émilion by bike

Heute steht ein Ausflug nach Saint-Émilion auf dem Programm. Hier haben Sie zwei Möglichkeiten: Entweder Sie spazieren mit der Reiseleitung durch die mittelalterlich anmutenden Gässchen und lassen es sich in einem der vielen Weinläden gut gehen. Oder Sie steigen auf ein E-Bike und radeln durch die Weingärten zu einem der Châteaux. Nach einem Gang durch die Keller mit den Eichenfässern und einer Weinprobe erwartet Sie ein kleines Picknick. Beschwingt geht es mit dem Rad zurück nach Saint-Émilion. Am Abend empfehlen wir Ihnen, im Viertel La Bastide das **Darwin-Projekt** aufzusuchen. **FP**

4. Tag Die Dune du Pilat

Der Tag beginnt auf dem Marché de Capucins. Die Markthalle ist nicht hübsch, hat sich aber mit ihrer riesigen Auswahl an Delikatessen zum Bauch von Bordeaux entwickelt. Hier kaufen Sie gemeinsam für ein Picknick ein. Alles im Bus verladen, machen Sie sich auf den Weg zur Dune du Pilat, der höchsten

Düne Europas. Kaum zu glauben, dass sich außerhalb Afrikas Sand zu solch einem Berg auf-türmen konnte! Oben angekommen, fasziniert La Dune durch ihre unglaubliche Ausdehnung und den Blick über den Atlantik. Wer mit Sand in den Schuhen leben kann, wandert ein bisschen auf dem Dünenkamm. Zum Picknick finden Sie wieder zusammen und verputzen die Köstlichkeiten vom Markt. Am Nachmittag werden Sie im Hotel in Arcachon erwartet, das nur wenige Schritte von Promenade und **Stränden** entfernt liegt. **FP**

5. Tag Auszeit am Atlantik

Eine Fähre bringt Sie nach Cap Ferret. Das Boot hält auf den rot-weiß gestrichenen Leuchtturm zu, der mitten aus dem Pinienwald aufragt. Steigen Sie die 258 Stufen hinauf – der Ausblick ist phänomenal! Zu Fuß geht es auf die andere Seite der schmalen Halbinsel. Hier können Sie die berühmten Austern von Cap Ferret probieren. Frisch mit einem Spritzer Zitrone sind sie der höchste Genuss. Wer sich für Austern nicht erwärmen kann, schlägt beim leichten Weißwein zu, der hier gereicht wird. Sie entscheiden übrigens selbst, wie lange Sie bleiben möchten. Es gibt mehrere Boote zurück. Abends sitzen Sie im Restaurant beisammen und verteidigen gegenüber den anderen Ihren Lieblingswein und Ihren Lieblingsstrand dieser Reise. **FA**

6. Tag Abschied von Arcachon

Am späten Nachmittag Flug von Bordeaux nach Frankfurt. **F**

Arcachon ist auf drei Seiten vom Meer umgeben und bietet **Strände** in allen möglichen Ausprägungen. Belebt: Boulevard de la Plage. Weitläufig: Plage Pereire. Ruhig: Plage d'Eyrac. Für Surfer und Stand-Up Paddler: Plage des Arbousiers.



Kennen Sie das RAW-Gelände in Berlin? Eine ähnliche Mischung aus hip und verlottert bietet das **Darwin-Projekt**. Alte Militärbaracken mit Restaurants, Street Art, Skaterpark, Fake-Strand mit Bar und alternativen Kulturphänomenen jeglicher Couleur.



TERMINE UND PREISE

	OHNE ✕	MIT ✕
25.06. – 30.06.20	1.470 €	1.860 €
25.10. – 30.10.20	1.380 €	1.770 €
20.05. – 25.05.21	1.480 €	1.880 €
17.06. – 21.06.21	1.480 €	1.880 €

Aufpreis für Übernachtungen im Einzelzimmer: 450 €
Gerne bieten wir Ihnen auch Anschlussflüge oder Rail & Fly an.

ÜBERNACHTUNGEN

ORT	NÄCHTE	VORGESEHENE HOTELS	
Bordeaux	3	Quality Hotel Bordeaux Centre	●●●
Arcachon	2	T Boutique Hotel	●●●●

Nicht enthalten: Trinkgelder
Reisepapiere und Impfungen:
Personalausweis erforderlich.
Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl:
8 Gäste (vgl. 7.1 unserer
Allgemeinen Reisebedingungen).
Maximalteilnehmerzahl: 14 Gäste

LEISTUNGEN

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft Frankfurt – Bordeaux und zurück in der Economy Class
- 3 Übernachtungen im Mittelklasse-Hotel in Bordeaux
- 2 Übernachtungen im Komfort-Hotel in Arcachon
- Deutsch sprechende lokale Reiseleitung für maximal 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (**FPA**: Frühstück, Picknick, Abendessen)
- Alle Fahrten und Transfers
- Inklusive: City Tour Bordeaux, Wassertaxi, Tagesticket ÖPNV, Fahrt mit dem Citroën 2CV und E-Bike-Tour um Saint-Émilion (beides englischsprachig geführt), Bootsfahrt zum Cap Ferret mit Austernverkostung
- Slow Down Travel-Infopaket mit Reiseliteratur und weiteren Informationen zur Reise

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



FRANKREICH – PROVENCE

Gutes Kraut! Berauscht von der Provence

Was haben Rosmarin, Thymian, Lavendel, Oregano und Bohnenkraut gemeinsam?

Richtig! Diese Namen werden Sie mit großer Wahrscheinlichkeit in der Zutatenliste lesen, wenn Sie einen Gewürzstreuer mit Kräutern der Provence kaufen. Haben Sie wahrscheinlich irgendwo im Küchenschrank. Schließen Sie mal die Augen und riechen Sie dran. Wo so gutes Kraut wächst, sollte man besser heute als morgen hinreisen.

1. Tag Flug Frankfurt – Marseille

Nach der Landung in Marseille bringt ein Transfer Sie zu Ihrem Hotel in Fontvielle. Hier können Sie unter den Platanen im Garten das Parfum der Provence aufnehmen und eine Runde im Pool schwimmen. Später spazieren Sie zu einer alten

Windmühle, in der angeblich Alphonse Daudet gedichtet haben soll. Die damals total heruntergekommene Mühle inmitten zahlreicher funktionierender Mühlen sei ihm so sympathisch gewesen, weil sie ihm ähnlich nutzlos erschien wie er als Poet unter lauter Leuten mit ordentlichen Berufen. Ob das alles nun stimmt oder nicht, darüber können Sie beim Dinner mit provenzalischen Spezialitäten ein Urteil fällen. **A**

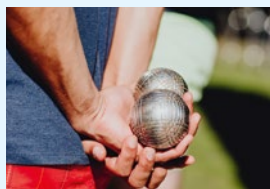
2. Tag In und um die Alpilles

Den Tag verbringen Sie rund um die Bergkette der Alpilles. Die

Landschaft ist karg, nur ein paar unkaputtbare Büsche namens Macchien wachsen hier. An den Hängen strecken sich Pinien und Olivenbäume, in den Tälern werden hinter Zypressenhecken Wein, Obst und Gemüse angebaut. Alles sehr ländlich. In der Nähe liegt das Felsendorf Les Baux-de-Provence, das von einer uralten Festung überragt wird. Wem nach Bewegung zumute ist, der steigt hinauf zu den mächtigen Ruinen, von denen aus man bis zum Mittelmeer blicken kann. Wer ein bisschen Zivilisation braucht, bummelt durch die Galerien und Boutiquen und trinkt in einer Bar einen Kaffee. Dann gehts zu den Carrières de Lumières, einer ungewöhnlichen Show aus Ton- und Lichteffekten, die an die Felswände projiziert wird. 2020 sind es Werke der katalanischen Künstler Dalí und Gaudí. Später begeben Sie sich bergab nach Saint-Remy-de-Provence, und lassen den Tag bei Pastis oder Rosé ausklingen. **F**

3. Tag Sur le pont d'Avignon, on y danse

Möchten Sie am Vormittag eine ruhige Kugel schieben? Dann raten wir Ihnen zum **Boule**. Nur, dass das hier Pétanque heißt. Ihre Reiseleitung



Boule heißt nichts übrigens anderes als Kugel. Die Zielkugel bei Boule nennt man in Frankreich Cochonnet – Schweinchen. Ziel des Spiels ist es, seine eigenen Kugeln näher am Schweinchen zu platzieren als das gegnerische Team.

weiß, wo und wie es geht. Wasserleitungen gehören normalerweise nicht unbedingt zu den Top-Attraktionen einer Region, aber die Pont du Gard bildet da eine Ausnahme. Gut 50 km lang war das römische Aquädukt, das frisches Wasser nach Nîmes brachte. Heute übrigens UNESCO-Welterbe. Und dann Avignon. Wahrscheinlich haben auch Sie ein Lied auf den Lippen, wenn Sie auf der Brücke St. Bénézet stehen. Manch einer dreht sich dabei tanzend im Kreis.

Nun ja, die Brücke ist heute nicht mehr vollkommen, der Blick von ihr zum Respekt einflößenden Papstpalast schon. Wer möchte, kann mit einem Audioguide oder einem iPad mit AR-Technologie durch den monumentalen Palast streifen. Auch mit dem HistoPad können Sie sich im Kreis drehen und entdecken, wie die Säle vor Jahrhunderten aussahen. Wer keine Lust auf so geballte europäische Geschichte hat, steigt zum Rocher des Doms hinauf und steht in einem englischen Park, von dem man die ganze Stadt überblicken kann. Nach einem Apéro und Abendessen

im Restaurant streifen Sie mit Ihrer Reiseleitung durch die schmalen Gassen Avignons. **FA**

4. Tag Arles und Camargue

Einer der schönsten Märkte der Provence findet jeden Samstagmorgen in **Arles** statt. Mischen Sie sich unter das Volk und erfreuen Sie sich an den vielen Gerüchen und den Farben im Überfluss. Später schlendern Sie durch den Ort und erspähen das supermoderne LUMA-Museum,

dessen skurriler Turmaufbau aus Spiegelplatten von Frank Gehry designt wurde. Durch die Camargue, das Sumpfland an der Mündung der Rhône fahren Sie dann zum Mittelmeer. Neben den bekannten weißen Pferden und schwarzen Stieren sind hier auch rosa **Flamingos** zu Hause. Beim Picknick gibt es Köstlichkeiten vom Wochenmarkt. Irgendwann sind Sie am Mittelmeer angekommen und können bei schönem Wetter ein erfrischendes Bad wagen. **FP**

Flamingos in Europa außerhalb eines Zoos – soll das ein Witz sein? Nein, in der Sumpflandschaft Camargue gibt es sie tatsächlich. Einige Websites behaupten, zu Stoßzeiten paaren sich hier Tausende von Flamingos und bauen ihre Matschnester.



5. Tag Au revoir, Provence!

Auf dem Weg zum Flughafen liegt Aix-en-Provence. Hier schlendern Sie über die Flaniermeile Cours Mirabeau. In einer Patisserie probieren Sie die Mandelspezialität Calissons. Mit einem Glas Rosé und Blick auf den Montagne Sainte-Victoire, bekannt durch unzählbare Cézanne-Bilder, verabschieden Sie sich auf einem Weingut von der Provence. Und fliegen von Marseille aus zurück nach Frankfurt. **F**



TERMINE UND PREISE

	OHNE ✕	MIT ✕
10.06. – 14.06.20	1.180 €	1.570 €
07.10. – 11.10.20	1.180 €	1.570 €
21.10. – 25.10.20	1.180 €	1.570 €
12.05. – 16.05.21	1.210 €	1.610 €

Aufpreis für Übernachtungen im Einzelzimmer: 250 €

Gerne bieten wir Ihnen auch Anschlussflüge oder Rail & Fly an.

ÜBERNACHTUNGEN

ORT	NÄCHTE	VORGESEHENES HOTEL	
Fontvielle	4	Best Western Val Majour	●●●

Nicht enthalten: Trinkgelder
Reisepapiere und Impfungen:
Personalausweis erforderlich.
Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl:
8 Gäste (vgl. 7.1 unserer
Allgemeinen Reisebedingungen).
Maximalteilnehmerzahl: 14 Gäste

LEISTUNGEN

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft Frankfurt – Marseille und zurück in der Economy Class
- 4 Übernachtungen im Mittelklasse-Hotel in Fontvielle
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (**FPA**: Frühstück, Picknick, Abendessen)
- Deutsch sprechende Reiseleitung für maximal 14 Gäste
- Alle Fahrten und Transfers
- Inklusive: Le Baux, Carrières de Lumières, Boule-Spiel, Pont du Gard, Brücke St. Bénézet und Papstpalast in Avignon, Amphitheater in Arles und Weinprobe bei Aix, City Tour Avignon, Arles und Aix
- Slow Down Travel-Infopaket mit Reiseliteratur und weiteren Informationen zur Reise

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



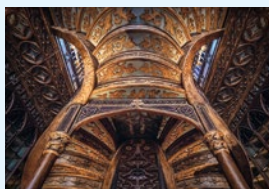
PORTUGAL: PORTO UND DAS DOURO-TAL

Urige Örtchen und gekämmte Terrassenfelder

Lissabon kann ja jeder. Erst außerhalb der Hauptstadt sieht man, was Portugal für urige Örtchen zu bieten hat. Buchläden wie im Harry Potter-Roman, McDonald's-Filialen im schönsten Art-Deco, mittelalterlich wirkende Bäckereien, in denen man für jedes einzelne Brot noch ein Gebet gen Himmel schickt. Und ein abgelegenes Weingut inmitten der Terrassenfelder, auf dem man dazu noch hervorragend wohnt.

1. Tag Flug nach Porto

Heute landen Sie in Porto. Nur kurz ist die Fahrt vom Flughafen zu Ihrem Hotel, das sich in der Nähe der Casa da Música befindet. Das erklärt übrigens auch einige der sonst rätselhaften Dekorationsobjekte. Am Abend begrüßt Sie Ihre Reiseleitung beim Dinner in der Casa Agricola. **A**



Livraria Lello ist eine im wahrsten Sinne des Wortes fantastische Buchhandlung mit surreal geschwungener Wendeltreppe, die Harry Potter-Erfinderin J. K. Rowling, in den Neunzigern Englischlehrerin in Porto, als Inspiration für Hogwarts diente.

2. Tag Porto

Mit der U-Bahn kommen Sie zum Mercado do Bolhao. Gleich ums Eck das berühmte Café Majestic. In den 20er Jahren traf sich hier im leicht angekitschten Jugendstil-Ambiente die Avantgarde. Mit den edlen Lederbänken, riesigen Wandspiegeln und geschwungenen Deckenleuchtern ist es recht überkandidelt, ähnlich wie die Preise. Aber ein Foto davon sollte man schon geschossen haben. Weiter geht es zum

Bahnhof Estacao Sao Bento. Bei uns eher in Küche und Klo zu finden, dienen gekachelte Wände wie hier in Portugal gern dazu, von der glorreichen Geschichte des Landes zu künden. Nur ein paar Schritte weiter und Sie sind auf der Prachtstraße Avenida Aliados. Das beliebteste Fotomotiv: die wahrscheinlich prunkvollste McDonald's-Filiale der Welt. Und vielleicht der Torre dos Clérigos, von dessen Plattform man die Stadt aus 76 m Höhe betrachten kann. Nach dem Mittagessen sehen Sie sich entweder im Atelier von Liliane Guerreiro zeitlosen Schmuck an oder staunen in der **Livraria Lello. FM**



3. Tag Segeln und Portwein

Heute fahren Sie per U-Bahn und Bus zu einer Marina, wo ein Skipper auf Sie wartet. An Bord eines Segelbootes schauen Sie auf Porto aus einer anderen Perspektive. Wer leicht seekrank oder stärker an moderner Kunst interessiert ist, hat am Vormittag alternativ Zeit, sich die Fundacao Serralves anzusehen. Allein der Landschaftspark voller unerwartet verrückter Skulpturen ist den Besuch wert. Am Nachmittag fahren Sie nach Ribiera, in das angesagte Hafenviertel. Und dann sehen Sie sie: Die Ponte Dom Luis ist einfach gigantisch. Wenn Sie die Treppe zur Brücke erklommen haben werden Sie mit einer traumhaften Aussicht belohnt. In Vila Nova da Gaia am anderen Flussufer sind die Portweinkellereien zu Hause.

In einer davon können Sie mit einem Audioguide Aufschlussreiches über den **Portwein** erfahren. Oder Sie skippen die digitale Schulstunde und gehen gleich zur Verkostung der Köstlichkeit über. Mit einem Panoramablick auf Porto klingt der Tag im Restaurant Barão Fladgate aus. **FA**

4. Tag Guimarães

Sie verabschieden sich von Porto und machen sich auf den Weg nach Guimarães, einst Portugals erste Hauptstadt. Das verpflichtet. Die Burg und die wuchtigen Paläste brauchte man zum Repräsentieren. Die Altstadt ist voller kleiner quetschbunter Häuser mit zierlichen Balkonen. In der Casa Amarela lassen Sie sich für ein Stündchen zum Mittagessen nieder. Bald erreichen Sie

das Douro-Tal mit seinen geschwungenen Weinterrassen, unter denen sich der Fluss windet. Ihr erster Stopp ist in Provesende. Hier können Sie in der alten **Bäckerei Fátima** vorbeischaun. Von hier ist es nicht mehr weit bis Pinhao, wo sich das Weingut Quinta de la Rosa befindet, Ihr Domizil für die kommenden beiden Nächte. Wer möchte, wandert auf geschwungenen Wegen bergab durch die Weinberge dorthin, aber natürlich können Sie auch im Bus bleiben. **FM**

5. Tag Douro-Tal

Entscheiden Sie selbst über den heutigen Morgen. Entweder Sie schauen sich Pinhao an oder Sie wandern hinauf zum Casal de Loivos und genießen die traumhafte Aussicht. Am Nachmittag sind für Sie Plätze auf einem Rabelo-Boot reserviert, von dem aus Sie die Aquarell-Landschaft mit den grünen Weinterrassen zu beiden Seiten fotografieren können. Vielleicht haben Sie Lust, dabei ein kleines Picknick zu veranstalten und mit einem Glas portugiesischem Rotwein anzustoßen? Alles dafür können Sie in der Quinta de la Rosa ordern. Am Abend warten Pedro und sein Team mit exzellentem Essen in der Cozinha da Clara auf Sie, die auch zu Ihrer Quinta gehört. **FA**

6. Tag Abschied vom Douro-Tal

Vielleicht mit der einen oder anderen Flasche im Gepäck treten Sie die Heimreise an. Oder Sie bleiben noch ein paar Tage und fahren per Zug zurück nach Porto. **F**

Altes portugiesisches Sprichwort: Es gibt nicht den einen Moment für ein Glas **Portwein**, aber es gibt einen passenden Port für jeden Moment. Größte Fans: die Briten, die im 17. Jh. nach Wein suchten, der auf dem Seeweg zu ihrer Insel nicht verdarb.



In der **Bäckerei Fátima** wird noch auf sehr traditionelle Art in einem 60 Jahre alten Ofen gebacken: Jedes Brot wird von Hand geformt und mit einem Gebet begleitet. Ob das Gebet erhört wurde, stellen Sie dann wahrscheinlich am Geschmack fest.

TERMINE UND PREISE

	OHNE ✕	MIT ✕
17.09. – 22.09.20	1.430 €	1.820 €
10.10. – 15.10.20	1.430 €	1.820 €
15.04. – 20.04.21	1.430 €	1.820 €
20.05. – 25.05.21	1.430 €	1.820 €

Aufpreis für Übernachtungen im Einzelzimmer: 490 €
Gerne bieten wir Ihnen auch Anschlussflüge oder Rail & Fly an.

ÜBERNACHTUNGEN

ORT	NÄCHTE	VORGESEHENE HOTELS	
Porto	3	Hotel da Musica	● ● ● ●
Pinhao	2	Quinta de la Rosa	● ● ● ●

Nicht enthalten: Trinkgelder
Reisepapiere und Impfungen:
Personalausweis erforderlich.
Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl:
8 Gäste (vgl. 7.1 unserer
Allgemeinen Reisebedingungen).
Maximalteilnehmerzahl: 14 Gäste

LEISTUNGEN

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft
Frankfurt – Porto und zurück in der Economy Class
- 5 Übernachtungen in Komfort-Hotels in Porto und Pinhao
- Deutsch sprechende, lokale Reiseleitung (1. bis 4. Tag)
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (**FMA:** Frühstück, Mittag-, Abendessen)
- Inklusive: Tagedickets U-Bahn, Studio Liliãe Guerreiro, Segeltörn (englischsprachig geführt), Portwein-Probe, Bootsfahrt auf einem Rabelo, City Tour Porto und Guimarães
- Alle Fahrten und Transfers
- Slow Down Travel-Infopaket mit Reiseliteratur und weiteren Informationen zur Reise

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



SPANIEN: BILBAO UND SAN SEBASTIAN

Postmoderne Meister und Fantasy-Landschaften

Frank Gehry, Jeff Koons, Santiago Calatrava und Sir Norman Foster begrüßen Sie in Bilbao, wo man sich vor postmodernen Meisterwerken aus Architektur und Kunst kaum retten kann. Bei San Sebastian hingegen sind die Eye-catcher nicht menschengemacht: Hier hat die Natur sich kreativ ausgetobt und Landschaften im Stil des Surrealismus geschaffen, die zufällig hindurchspazierende Menschen wie Figuren in einem Online-Game oder Fantasy-Film erscheinen lassen.

1. Tag Flug nach Bilbao

Moderne Architektur erwartet Sie schon mit dem Flughafen von Bilbao, der Paloma, die Taube, genannt wird. Hier begrüßt Sie Ihre Reiseleitung und führt Sie zum Aussichtspunkt auf dem Monte Artxanda. Sie machen es sich in Ihrem Hotel gemütlich, ehe Sie über die schwebende Zubizuri-Brücke vom Paloma-Architekten Santiago Calatrava und am Fluss Nervión zum Guggenheim-Museum und zur Kunstmeile spazieren. Nach so viel Postmoderne dinieren Sie traditionell mit Aperó in einem typisch baskischen Restaurant. **A**



Ein wahrer Augenschmaus sind Pintxos, baskische Tapas. Sie gehören zur Tradition des **Poteo**: Die Einheimischen zelebrieren ihr Sozialleben auf der Straße, ziehen um die Häuser und von Kneipe zu Kneipe. Eine Art Pub crawl mit Hors d'œuvres.

2. Tag Postmodernes Bilbao

Entspannt spazieren Sie durch die Altstadt und sammeln Bilder von den Fosteritos. Keine Tortilla-Chips, sondern der

Spitzname für die von Sir Norman Foster designten wurmartigen Eingänge der Metro, die die Passagiere zu verschlucken scheinen. Am Nachmittag steht dann der Höhepunkt des Tages auf dem Programm: das Guggenheim-Museum, das architektonische Meisterwerk von Frank Gehry. Mit einem Audioguide finden Sie Ihren eigenen Weg und Zugang zu den Werken von Kandinsky, Picasso, Koons, Rothko & Co. Am Abend widmen Sie sich am besten dem **Poteo**. **F**

3. Tag Rioja

Die schmackhaftesten spanischen Weine kommen bekanntermaßen aus der Region Rioja. Dass in den Weingärten unterhalb des Kantabrischen Gebirges auch Architekten Geschmack beweisen, hat sich noch nicht so herumgesprochen. Ihr erster Stopp, das Weingut Marqués de Riscal, ist ein Bündel von in silber und violett funkeln den Bändern aus Titan, das sich über das Grün der Weinstöcke schwingt, ebenso wie das Guggenheim-Museum auch von Frank Gehry entworfen. Ähnlich spektakulär ist die Architektur der

Bodega Ysios, die sich völlig verpixelt aus den Rebstöcken erhebt. Nachdem Sie genügend Fotos von beiden verrückten Gebäuden im Kasten haben, ist es Zeit für eine entspannte Wanderung durch die Weinfelder, die von Guardaviñas bewacht werden – zipfelmützenförmige Steinbauten mit uriger Optik. Wie in das Land eingebettet wirkt die Bodega Baigorri, in der Wein schonend mit Hilfe der Schwerkraft gekeltert wird. Was dabei an Rioja herauskommt, probieren Sie beim Mittagessen. Wie aus dem Mittelalter wirkt der kleine Ort Laguardia mit seiner Stadtmauer und den gotischen Portalen. Vom Stadtturm aus entdecken Sie das Ebro-Tal aus der Vogelperspektive: Weingärten und kein Ende in Sicht. **FM**

4. Tag Magische Orte an der Baskischen Küste

Sie verabschieden sich von Bilbao und reisen entlang der Atlantik-Küste. Spektakulär erhebt sich aus der rauen See die Mini-Insel Gatzelugatxe,

die mit ihrem felsig-schmalen Zugang übers Meer für ein Fantasy-Computerspiel entworfen scheint. Bei Zumaia treffen Sie während einer Bootsfahrt auf das Flysch, bekannt aus Game of Thrones. Steininformationen, die aussehen, als hätte ein Riese mit seinem Kamm die Felsen bearbeitet. In San Sebastian erwartet Sie klassische Eleganz: Die Belle Epoque hat ihre Spuren in Hotels, Caféhäusern, Casinos und Theatern hinterlassen. Sie verschaffen sich einen Überblick vom Monte Igeldo, ehe Sie Ihr Hotelzimmer beziehen. Am Abend speisen Sie



Frank Gehry hat ein Weingut entworfen, das auch nüchtern betrachtet spektakulär aussieht. Bei Santiago Calatravas Bodega Ysios (siehe Bild) fragt man sich, ob man einen im Tee hat oder ob es in der Welt der wirklichen Wesen tatsächlich gigantische Pixelfehler gibt.



im rustikalen Ambiente einer Apfelwein-Bodega. Ihre Sidra zapfen Sie sich selbst aus riesigen Fässern – soviel Sie wollen (und können). **FA**

5. Tag San Sebastian

Nach dem Frühstück wird es sportlich: Mit **E-Bikes** erkunden Sie die Altstadt. Über die berühmte Sandbucht kommen Sie zur Skulptur der Windkämme. Den Rest des Tages können Sie in San Sebastian herumstromern oder Sie gönnen sich eine ordentliche Dosis Wellness im Badehaus La Perla. Abends mischen Sie sich unter die Einheimischen beim Poteo. Ein Kenner der Szene begleitet Sie. Doch nicht zu viel trinken, denn Sie sollen ja noch den besten Pintxo als den Star der baskischen Esskultur krönen. **FA**



San Sebastian ist einzigartig in Europa: Das öffentliche Fahrradsystem hier besteht komplett aus **E-Bikes**! In der ziemlich hügeligen Stadt gibt es sogar einen Fahrradtunnel, dank dem Sie die manchmal extremen Steigungen entspannt umfahren können.

6. Tag Bye bye, Baskenland!

Heute geht es vom Flughafen Bilbao zurück nach Frankfurt. **F**

Oder Sie bleiben noch etwas länger?

TERMINE UND PREISE

	OHNE ✕	MIT ✕
27.09. – 02.10.20	1.450 €	1.840 €
13.10. – 18.10.20	1.530 €	1.920 €
09.05. – 14.05.21	1.460 €	1.860 €
30.05. – 04.06.21	1.540 €	1.940 €

Aufpreis für Übernachtungen im Einzelzimmer: 450 €
Gerne bieten wir Ihnen auch Anschlussflüge oder Rail & Fly an.

ÜBERNACHTUNGEN

ORT	NÄCHTE	VORGESEHENE HOTELS	
Bilbao	3	Ercilla	●●●●
San Sebastian	2	Astoria 7	●●●●

Nicht enthalten: Trinkgelder
Reisepapiere und Impfungen:
Personalausweis erforderlich.
Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl:
8 Gäste (vgl. 7.1 unserer
Allgemeinen Reisebedingungen).
Maximalteilnehmerzahl: 14 Gäste

LEISTUNGEN

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft Frankfurt – Bilbao und zurück in der Economy Class
- 3 Übernachtungen im Komfort-Hotel in Bilbao
- 2 Übernachtungen im Komfort-Hotel in San Sebastian
- Deutsch sprechende Reiseleitung für maximal 14 Gäste (1. bis 4. Tag)
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (**FMA:** Frühstück, Mittag-, Abendessen)
- Inklusive: Guggenheim-Museum mit Audioguide, Bootsfahrt Zumaia, E-Bike-Tour in San Sebastian, City Tour in Bilbao
- Alle Fahrten und Transfers
- Slow Down Travel-Infopaket mit Reiseliteratur und Detail-Informationen zur Reise

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



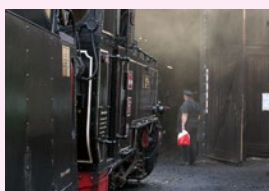
ÖSTERREICH: STEIERMARK

Witzige Wörter und wundaschene Winzerfeste

Die Österreicher lieben es, sprachlich kreativ zu werden und lustig klingende Wörter zu erschaffen. Manchmal lässt sich deren Bedeutung erschließen, z. B. im Fall von Flascherl oder Wagerl, oft ist sie länderübergreifend bekannt, wie bei Paradeisern und Schlagobers. Öfter aber steht man auch vor einem Rätsel. Was ist Powidl*? Was ist ein Sauschneider*? Was ein Adabei*? Bei Ihrem Besuch in der Steiermark lernen Sie in null-kommajosef mit Sicherheit eine Menge neuer ulkiger Vokabeln.

Die allerwichtigste: Schilcher. Das ist praktisch der Champagner unter den steirischen Weinen. Er darf nämlich nur in einem bestimmten Gebiet in der Steiermark gekeltet werden. Den Namen hat er von seiner Färbung, weil er nämlich zwischen blassrosa und dunkelrot ... schilchert.

Als der Ruf des Wunderdoktors **Höllerhansl** durch ganz Österreich ging, reisten die Kranken in Scharen mit einem Flascherl Urin im Gepäck auf der Stainer Bahn zu ihm. So entstand der Name Flascherlzug. Als Museumsbahn fährt er noch immer.



1. Tag Drei, zwei, eins ... Stainz

Sie fliegen heute nach Graz und fahren in die südwestliche Steiermark nach Stainz, wo Sie Ihr Zimmer im Stainer Hof für die kommenden vier Nächte beziehen. Am Nachmittag begrüßt Sie ihr Reiseleiter und gemeinsam spazieren Sie durch Straßen der winzigen Marktgemeinde. Warum es Marktgemeinde heißt? Weil die Stadt 1218 das Recht erhielt, einen Markt abzuhalten. Über ihren Dächern thront, umgeben von Wein- und Obstgärten, das

Schloss Stainz, in dem Erzherzog Johann von Österreich lebte. Sie hören von seiner großen Liebe zur bürgerlichen Anna Plochl und schmunzeln über das Pomotscherl* vom **Höllerhansl**, ehe Sie in der ersten Kaffeerösterei des Schilcherlandes vielleicht einen Einspänner trinken. Am Abend sitzen Sie gemütlich im ausgezeichneten Hotelrestaurant zusammen. **A**

2. Tag Feste feiern, wie sie fallen

An diesem Tag erleben Sie je nach Reise-Termin eines der vier einzigartigen Feste, die eines eint: Sie lassen den Schilcherwein, die regionale Kulinarik und natürlich die steirische Volkskultur hochleben. **F**

Am 25. Juli werden am Tag des Heiligen Jakobus, Schutzpatron der Winzer, die **Klapotetze** aufgestellt, Holzkonstruktionen mit mehreren Flügeln und einem Klöppel, die diebische Vögel durch lautes Klappern von den Trauben fernhalten sollen.



März: Stainzer Weinfrühling im Schloss Stainz Ist ein Geheimtipp unter Genussspechten! Über 50 Winzer aus der gesamten Steiermark präsentieren den frisch abgefüllten Jahrgang. Steirische Weingasthöfe verwöhnen Sie mit ausgesuchten kulinarischen Schmankerln.

Juli: Schilcherberg in Flammen Das Fest zu Ehren des Heiligen Jakobus und des Schilchers in Deutschlandsberg ist ein Event für Liebhaber deftiger Kulinarik und erlesener Weine. Tradition: Das Aufstellen der **Klapotetze** und das große Feuerwerk.

August: Schilchertage in Stainz Authentisch geht es an diesem rauschenden Weinfest in Stainz zu. Am Trachtensonntag huldigt man den klassisch steirischen Gewändern.

November: Stainzer Junkerfest Im Schloss Stainz erwarten Sie Unterhaltung, Musik, leckere Speisen und ausgezeichnete Junkerweine von über 20 Winzern, die den spezifisch steirischen Junkerwein herstellen.

3. Tag Mit dem E-Bike durch das Schilcherland Die Landschaft mit winzigen Dörfern, Kukuruz- und Weizenfeldern, Kürbisäckern und Kernölmühlen ist richtig leinwand*! Wie gemacht dafür, mit dem E-Bike Meter zu machen. Durch die teils steilen Weinberge führen angenehm radelbare Wege zu herrlichen Aussichtspunkten und dem einen oder anderen Weingut mit Buschenschank*. Zu einer zünftigen Jause gehört hier selbstverständlich auch ein spritziger Schilcherwein. **FM**



4. Tag Trecker fahren!

Heute können Sie in eigener Regie das Jagdmuseum im Schloss Stainz besuchen oder in der hoteleigenen Sauna relaxen. Aber wie wäre es, mit einem Oldtimer-**Trecker** durch die Steiermark zu tuckern? Über verkehrsarme Straßen steuern Sie eine Kernölmühle an, in der Sie Überraschendes über das grüne Gold der Steirer, den Kürbiskern, erfahren. Alternativ können Sie im Weingut Friedrich während einer Führung vernehmen, wie man aus einer Rebe bis zu 20 Sorten Wein keltert. Probe natürlich inbegriffen. Am Abend sitzen Sie im Hotelrestaurant bei exzellentem Essen zusammen. **FA**

5. Tag Pfad di!

Heute verlassen Sie das Schilcherland und treten die Heimreise an. Wer mag, bleibt noch ein paar Tage länger in Graz. **F**



Kennen Sie den Witz vom Kind, das auf die Frage, was es denn allein auf dem Bauernhof mache, mit „**Trecker** fahren!“ antwortet? Nehmen Sie Ihre Lenkberechtigung* mit und wecken Sie Kindheitsgefühle. PS: Mit 5 PS werden Sie keinem gefährlich.

* Wörterbuch

Sauschneider: Bier mit Himbeerlimo
Powidl: Pflaumenmus
Adabei: Möchtegern-Berühmtheit
Pomotscherl: lustige Geschichte
Buschenschank: Farm mit Schenke
Kukuruz: Mais
leinwand: großartig
Lenkberechtigung: Fahrerlaubnis

TERMINE UND PREISE

		OHNE ✕	MIT ✕
24.07. – 28.07.20	Schilcherberg in Flammen	790 €	1.220 €
14.08. – 18.08.20	Schilchertage in Stainz	790 €	1.220 €
06.11. – 10.11.20	Stainzer Junkerfest	790 €	1.220 €
19.03. – 23.03.21	Stainzer Weinfrühling	790 €	1.220 €

Aufpreis für Übernachtungen im Einzelzimmer: 310 €

Gerne bieten wir Ihnen auch Anschlussflüge oder Rail & Fly an.

ÜBERNACHTUNGEN

ORT	NÄCHTE	VORGESEHENES HOTEL	
Stainz	4	Stainzer Hof	● ● ● ● ●

Nicht enthalten: Trinkgelder
Reisepapiere und Impfungen: Personalausweis erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen).
Maximalteilnehmerzahl: 14 Gäste

LEISTUNGEN

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft Frankfurt – Graz und zurück in der Economy Class
- 4 Übernachtungen im Komfort-Hotel in Stainz
- Deutsch sprechende lokale Reiseleitung für maximal 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (**FMA:** Frühstück, Mittag-, Abendessen)
- Alle Fahrten und Transfers
- Inklusive: Eintritt zu Veranstaltungen laut Reiseverlauf, E-Bike-Tour mit Weinverkostung, Fahrt im Oldtimer-Traktor oder Führung durch das Weingut Friedrich
- Slow Down Travel-Infopaket mit Reiseliteratur und weiteren Informationen zur Reise

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



TSCHECHIEN: BUDWEIS UND PRAG

Böhmen, Bier und Bratensaft

Machen wir uns nichts vor: Böhmen ist nicht für Veganer erschaffen worden. Wenn Sie mal auf gesunde Ernährung pfeifen können, ist die böhmische Küche genau richtig für Sie. Leberknödelsuppe, Schweinebraten mit Knödeln, Sauerkraut und natürlich ordentlich Bratensaft – alles mit dem Nationalgetränk Bier serviert und ziemlich deftig, rustikal und kalorienreich.

Was es außer der ganzen kulinarischen Reichhaltigkeit noch in Böhmen gibt? Natur natürlich! Den leicht verwirrend benannten Böhmerwald – ein Wort, das ein Gebirge bezeichnet, wo es aber trotzdem einen irren Baumwipfelpfad gibt. Außerdem eine gute Portion Charme der alten Welt mit Jugendstil, Kafka, Oldtimer-Fahrt, Bürgerhäusern, Burgen und einem Kochkurs. Ach ja, richtig – haben wir schon das reichhaltige Essen erwähnt?

1. Tag Willkommen in Böhmen

Nach der Ankunft am Prager Flughafen begrüßt Sie Ihre Reiseleitung. Dann lehnen Sie sich erst einmal entspannt in Ihrem Bus zurück, der Prag in Richtung Budweis verlässt. Kleines Nickerchen gefällig? Nach knapp zwei Stunden machen Sie in Frauenberg an der Moldau halt. Hier steht Schloss Hluboká, der Fürstensitz der Schwarzenberger – die Architektur optisch stark an eine gigantische Spielzeug-Ritterburg erinnernd. Tudor-Gotik nennt sich das. Dann geht es weiter zu Ihrem Hotel in Budweis, das sich in einer alten Mühle befindet. Hier beginnt Ihr kleiner Spaziergang durch die nahe Altstadt mit den vielen steinernen Laubengängen. Nach ein paar Minuten sind Sie auf dem quadratischen Marktplatz

angekommen, der von pastellfarbenen Häusern gesäumt wird. Dominiert wird er seit 300 Jahren vom riesigen Samsonbrunnen. Und als Tipp für den nächsten Tag: Für Eisenbahn-Liebhaber gibts hier ein Museum, das sich der Pferde-Bahn zwischen Budweis und Linz widmet. Der erste Abend endet in den Masné Krámy, den historischen Fleischbänken, jetzt ein erstklassiges Restaurant. Freuen Sie sich auf ein deftiges Abendessen – natürlich mit Budweiser. Na Zdraví! **A**

2. Tag Alles nur böhmische Dörfer?

Umgeben von den grünen Hügeln des Böhmerwaldes liegt in einem Talkessel an der Moldau das Städtchen Böhmisches-Krumau. Mit Kopfstein sind die Gassen gepflastert, die sich entlang



Über allen Wipfeln bist du: Der **Baumwipfelpfad** in Lipno mit seinem 40 m hohen Turm ist spektakulär! Von hier können Sie nicht nur über den Bäumen in die Krone blicken, sondern auch rasant auf einer Rutsche wieder in die Tiefe sausen.

der Flussschleife der Moldau winden. Nach einem Spaziergang können Sie nach eigenen Interessen wählen: Entweder besuchen Sie das Schloss mit seinen schmucken Innenhöfen und dem prächtigen Schlossgarten. Oder Sie gehen in das Museum Fotoatelier Seidel, das restaurierte Wohnhaus und Studio einer Fotografenfamilie aus dem 19. Jh. mit Originalmöbeln und Fotos. Oder Sie schauen im Egon Schiele Art Centrum vorbei, das sich nicht nur den Werken des Wiener Malers widmet, dem es in Krumau so gut gefiel.

Den Nachmittag verbringen Sie in der grünen Natur – schließlich sind Sie im Böhmerwald. Bis zum Lipno-Stausee sind es nur wenige Kilometer. Wer mag, schippert in einem der Ausflugsboote durch die Landschaft. Wer schwindelfrei ist, wandert zum und über den 675 m langen **Baumwipfelpfad**. Wieder in Budweis angekommen, können Sie den restlichen Tag nach Ihren Vorstellungen verbringen. **F**

3. Tag Prag

Die zweistündige Zugfahrt auf gewundenen Schleifen durch die böhmische Landschaft nach Prag kann man nur gemütlich nennen. Dort wird Ihr Gepäck zum Hotel gebracht. Sie selbst gönnen sich ein Stündchen im Jugendstil-Café Obecní dům, das für seine köstlichen Torten bekannt ist. Wer es herzhafter mag, kommt hier auch auf seine Kosten. Lassen Sie den Geist

der 1920er Jahre auf sich wirken ... Dieser Geist steckt übrigens auch in den Oldtimern, mit denen Sie bis hinauf zur Prager Burg, dem Hradschin fahren. Genießen Sie in aller Ruhe von den Gärten die unvergleichliche Aussicht auf die Stadt, ehe Sie die U-Bahn zum Hotel bringt, das dank seiner verspielten Fassade ziemlich leicht dem Jugendstil zuzuordnen ist. Am Abend gönnen Sie sich vielleicht einen Besuch im Bier-Spa. **FKK**

4. Tag Prag

Von der Karlsbrücke aus bewundern Sie die markante Silhouette der Prager Burg. Und genau hier steigen Sie an Bord eines kleinen Ausflugsbootes und schippern über die Moldau und durch den seit dem Mittelalter existierenden Seitenarm Čertovka, den Teufelsgraben. Am Nachmittag werden Sie im Kochatelier Ola Kala erwartet. Hier bereiten Sie auf moderne Art und Weise landestypische Gerichte zu, die Sie am frühen Abend gemeinsam in gemütlicher Runde verspeisen. Ohne Bier, dafür mit französischen Weinen. **FA**

5. Tag Sbohem Praha!

Planen Sie die letzten Stunden in Prag ganz nach Ihren eigenen Wünschen. Naja, und nach der Flugverbindung. Ein letzter Tipp: Wenn es nicht gerade das **Kafka**-Museum sein soll, gibt es noch einen etwas moderneren Ort, der dem Schriftsteller gewidmet ist und der sich für exzellente Fotos eignet. **F**

Wer im Glanz des größten Kopfes in Prag stehen möchte, geht zu David Cernys überlebensgroßer Skulptur mit dem Namen Metamorphosis. Insgesamt 11 m hoch sind die 42 glitzernden Platten, die solange rotieren, bis man den Kopf von Franz **Kafka** erkennt.



TERMINE UND PREISE

	OHNE ✕	MIT ✕
10.07. – 14.07.20	1.460 €	1.860 €
05.09. – 29.09.20	1.460 €	1.860 €
07.05. – 11.05.21	1.480 €	1.880 €
11.06. – 15.06.21	1.480 €	1.880 €

Aufpreis für Übernachtungen im Einzelzimmer: 250 €
Gerne bieten wir Ihnen auch Anschlussflüge oder Rail & Fly an.

ÜBERNACHTUNGEN

ORT	NÄCHTE	VORGESEHENE HOTELS	
Budweis	2	Hotel Budweis	●●●●
Prag	2	K&K Central	●●●●

Nicht enthalten: Trinkgelder
Reisepapiere und Impfungen:
Personalausweis erforderlich.
Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl:
8 Gäste (vgl. 7.1 unserer
Allgemeinen Reisebedingungen).
Maximalteilnehmerzahl: 14 Gäste

LEISTUNGEN

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft Frankfurt – Prag und zurück in der Economy Class
- Zugfahrt Budweis – Prag in der 1. Klasse
- 4 Übernachtungen in Komfort-Hotels
- Deutsch sprechende lokale Reiseleitung für maximal 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (**FKKA**: Frühstück, Kaffee und Kuchen, Abendessen)
- Alle Fahrten und Transfers
- Inklusive: Schloss Hluboka, Fotoatelier Seidel oder Schiele Art Center oder Schloss Krumau, Baumwipfelpfad Lipno, Fahrt im Oldtimer, Bootsfahrt auf der Moldau, Kochkurs bei Ola Kala
- Slow Down Travel-Infopaket mit Reiseliteratur und weiteren Informationen zur Reise

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



LETTLAND UND ESTLAND

Baltikum: Einmal im Leben im besten Netz

Kabelloses Internet ist im Baltikum sogar dort zugänglich, wo Sie es am wenigsten erwarten – nämlich am Strand oder im Wald. Bei Fahrten durch die nordische Natur, beim Stopp am riesengroßen Peipus-See und auch im wilden Lahemaa-Nationalpark hätten Sie Gelegenheit, die legendär gute Netzabdeckung der baltischen Länder selbst zu testen. Sie möchten lieber alles ausschalten? Sogar Ihr Smartphone? Keine schlechte Idee. Denn auch wenn man vom Bildschirm hochschaut, kann man zwischen Riga und Tallinn so einiges entdecken.

1. Tag Willkommen in Riga!

Heute fliegen Sie in die lettische Hauptstadt und beziehen Ihr Hotelzimmer in der Rigaer Altstadt. Am Nachmittag begrüßt Sie Ihre Reiseleitung und gemeinsam spazieren Sie zum angesagten 3-Köche-Restaurant. Die jungen Chefs verbinden ihre Erfahrungen gekonnt mit der traditionellen lettischen Küche und geben ihr Wissen beim gemeinsamen Kochen gerne weiter. Freuen Sie sich auf einen relaxten Abend. **A**

2. Tag Riga

Haben Sie es schon bemerkt? Die Altstadt sieht ein wenig norddeutsch aus. Tatsächlich wurde die stolze Hansestadt von Deutschen gegründet. Und so wundert es nicht, dass hier europäische Geschichte aus jeder Pore quillt. Können Sie sich dafür begeistern? Dann sind Sie in den

Gassen zwischen Schwarzhäupterhaus und Schwedentor genau richtig und wissen ein kleines Orgelkonzert im Rigaer Dom zu schätzen.

Falls nicht, gehen Sie schnurstracks ins kleine Museum der Illusionen, das mit optischen Täuschungen verblüfft. Zum Mittagessen haben Sie Gelegenheit, lettische Köstlichkeiten zu probieren: In den fünf Hallen des Rigaer Zentralmarktes ist die Auswahl gigantisch! Ihr Ziel für den freien Nachmittag: die Albertstraße. Hier reihen sich die eindrucksvollsten **Jugendstil-Gebäude** aneinander. Und

Michail Eisenstein, Vater von Regisseur Sergej Eisenstein (Panzerkreuzer Potemkin) hat in Riga 20 **Jugendstil-Gebäude** hinterlassen. Markenzeichen der Fassaden: die gepeinigten wirkenden Gesichter von Mensch und Tier, die an Geisterbahn-Figuren erinnern.





Eine alte Volksweisheit behauptet, wenn man **Birkensaft** trinkt, bekämpft man Gicht und Rheumatismus. Man muss ihn aber nicht unbedingt oral einnehmen. Man kann ihn sich auch in die Haare schmieren. Dann hilft er wohl gegen Schuppen und Haarausfall.

für die kleine Pause gibt's das Art Nouveau Café. **FM**

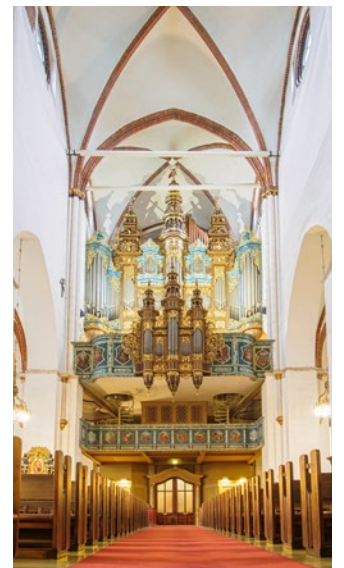
3. Tag Hochmoor und Sandstrand

Auf ins Hochmoor vor den Toren der Stadt! Heute Vormittag starten Sie zu einer Wanderung: Über schmale Holzstege entdecken Sie die bizarre Landschaft des Kemeru-Nationalparks, in der buschige Moorkiefern, bunte Orchideen, aber auch Bachstelzen, Baumpieper und Bruchwasserläufer zuhause sind. Und wenn Sie genau hinschauen, können Sie sogar die fleischfressende Pflanze

entdecken, die den fröhlichen Namen Sonnentau trägt. Meist sonnig präsentiert sich auch der Sandstrand von Jurmala, fast 30 km lang und Rigaer Sommerfrische seit mehr als 150 Jahren. In den lichten Kiefernwäldern sind verspielte Villen und verblüffend viele bunte Holzhäuser versteckt. Ein Strandspaziergang zu den urigen Fischerhütten im Freilichtmuseum von Rakapa und frisch geräucherter Fisch sind zwar nicht jedermanns Sache, Sie dürfen sich aber über bleibenden Sand in Ihren Schuhen freuen. Der Tipp für den freien Abend in Riga: Probieren Sie einen Cocktail mit Rigaer Balsam. **F**

4. Tag Das ursprüngliche Lettland

Heute gehts raus aus Riga und rein in die wilde Natur des Gauja-Nationalparks. Auf dem Bauernhof Birzi werden Sie mit **Birkensaft** begrüßt, dem





die Letten eine gesundheitsfördernde Wirkung zuschreiben. Auf einer kleinen Wanderung zeigt man Ihnen, was alles aus den Bäumen und ihrer weißen Rinde gemacht wird. Haben Sie schon vom lettischen Knoblauch gehört? Heute dürfen Sie ihn probieren, denn er passt vorzüglich zu Lamm. Das kommt vom Bauernhof Keveiti in der Nachbarschaft. Und die auf offenem Feuer gekochte Lammsuppe schmeckt einfach lecker. Vegetarier und alle, die kein Lamm mögen, bleiben einfach bei Knoblauch pur. Ihr modernes Hotel in Tartu befindet sich in der Nähe des Rathausplatzes und ist ein guter Ausgangspunkt für eine kleine Erkundung der estnischen Universitätsstadt. Wer es erholsamer mag, kann den Tag auch in der hoteleigenen Spa-Lounge ausklingen lassen. **FM**

5. Tag Im Land der Buchten

Auf der Fahrt durch Estland wechseln sich tiefe Wälder mit sattgrünen Wiesen ab. Wer nicht unbedingt aus dem Fenster schauen will, streamt Videos auf seinem Tablet oder Smartphone – der Empfang sollte gut genug sein. Bald erreichen Sie den beeindruckenden Peipus-See und vertreten sich ein wenig die Füße. Bäume bis zum Horizont gibt es auch im Lahemaa-Nationalpark, aber auch Moore, von Findlingen übersäte Strände, urige Fischerdörfer und steinalte Gutshöfe. Beim Spaziergang über das weitläufige Gutsgelände **Vihula Manor** zur restaurierten alten Wassermühle fühlen Sie

Auf **Vihula Manor** wird seit 1810 exzellenter Wodka in größeren Mengen hergestellt – eine Kostprobe steht für Sie bereit. Außerdem können Sie sich natürlich auch mit dem in stylischen Flaschen abgefüllten Wässerchen für die kommenden Tage versorgen.



sich um Jahrhunderte zurückversetzt, ebenso beim Mittagessen im einstigen Festsaal. Gut gelaunt verabschieden Sie sich, um im nahe gelegenen Dorf Altja an der Ostsee-Küste zu den alten Holzhäusern zu spazieren. Nach einer kleinen Pause an einem idyllischen Plätzchen und einem Fotostopp am Herrenhaus Palmse erreichen Sie die estnische Hauptstadt Tallinn. Ihr Hotel befindet sich in einem historischen Gebäude aus dem 19. Jh. **FM**

6. Tag Tallinn

Die besterhaltene mittelalterliche Altstadt in Nordeuropa entdecken Sie zu Fuß. Nur wenige Schritte von Ihrem Hotel entfernt begrüßt Sie auf dem Domberg der Lange Hermann – einer der zahlreichen Türme der trutzigen Stadtmauer. Sie schlendern durch die kopfsteingepflasterten Gassen zu einem der Aussichtspunkte und erfreuen sich an dem weiten Blick über die roten Dächer zum Hafen bis hin zur Skyline des modernen Tallinn. In der Unterstadt führt jeder Weg zum gotischen Rathaus, gleich daneben im Marzipan-Zimmer können Sie diskutieren, wer genau diese süße Versuchung erfunden hat. Erst am Abend treffen Sie wieder im Zero-Waste Restaurant **Fotografiska** zusammen. **FA**

7. Tag Nagemist! Tschüss, Tallinn.

Ob mit oder ohne Rigaer Balsam, Birkensaft und Marzipan im Gepäck – heute fliegen Sie zurück nach Deutschland. **F**



Fotografiska ist ein kombiniertes Ausstellungs- und Restaurantkonzept aus Stockholm, das auf experimentelle Weise in London, New York und neuerdings auch im kleinen Tallinn avantgardistisches Essen, Kunst, Musik und Design zusammenführt.

TERMINE UND PREISE

	OHNE ✕	MIT ✕
31.07. – 06.08.20	1.260 €	1.650 €
02.10. – 08.10.20	1.190 €	1.580 €
04.12. – 10.12.20*	1.190 €	1.580 €
29.05. – 01.06.21	1.260 €	1.650 €

Aufpreis für Übernachtungen im Einzelzimmer: 290 €

* mit Weihnachtsmärkten in Riga und Tallinn

Gerne bieten wir Ihnen auch Anschlussflüge oder Rail & Fly an.

ÜBERNACHTUNGEN

ORT	NÄCHTE	VORGESEHENE HOTELS	
Riga	3	Hilton Garden Inn	●●●●
Tartu	1	Lydia	●●●●
Tallinn	2	Hotel von Stackelberg	●●●●

Nicht enthalten: Trinkgelder
Reisepapiere und Impfungen:
Personalausweis erforderlich.
Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl:
8 Gäste (vgl. 7.1 unserer
Allgemeinen Reisebedingungen).
Maximalteilnehmerzahl: 14 Gäste

LEISTUNGEN

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft
München – Riga und Tallinn – München in der Economy Class
- 6 Übernachtungen in Komfort-Hotels
- Deutsch sprechende, lokale Reiseleitung für maximal 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (**FMA**: Frühstück, Mittag-, Abendessen)
- Alle Fahrten und Transfers
- Inklusive: Kochkurs in Riga mit gemeinsamem Essen, Orgelkonzert im Dom zu Riga oder Museum der Illusionen, Kemer-Nationalpark, Fischverkostung im Freilichtmuseum Rakapa, Bauernhof Birzi, Führung und Wodka-Probe auf Vihula Manor, Marzipan-Zimmer in Tallinn
- Slow Down Travel-Infopaket mit Reiseliteratur und weiteren Informationen zur Reise

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



ALBANIEN UND NORDMAZEDONIEN

Versteckte Schätze am Rande des Balkans

Deutsche & Albaner mischen sich auf diesem kurzen Trip nach Balkanien. Und als wäre das nicht schon würdig genug, auf ein T-Shirt gedruckt zu werden, trägt das zweite Ziel der Reise im Moment den jüngsten Ländernamen der Welt: Nordmazedonien. Das gibts wirklich erst seit Februar 2019. Da werden Sie unter den ersten Besuchern sein. Und das, obwohl sich beide Länder die guten Gründe für einen Besuch direkt auf die Fahne schreiben: Während die nordmazedonische Flagge mit ewigem Sonnenschein lockt, kündigt die albanische Flagge schon die kulinarischen Genüsse des Balkans an.

Wer dünkt dabei nicht an das berühmte Huhn mit Walnussfüllung ... Im Reich zwischen Lek und Denar (übrigens keine Flüsse, sondern die Währungen der beiden Länder) haben wir für Sie eine einzigartige Reise gestrickt, die Sie zu herrlichen und absurden Sehenswürdigkeiten führt, ohne die eleganten Pools und das gute Essen vor Ort außer Acht zu lassen.

1. Tag Reise in ein unbekanntes Land

Wie im Flug vergeht Ihr Flug entlang der Adria-Küste nach Tirana. Der Flughafen hier ist nach Mutter Teresa benannt – eine berühmtere Albanerin war kaum zu finden. Hier begrüßt Sie Ihre Reiseleitung. Dann gehts zum nahe gelegenen

Farm-Restaurant Uka, wo ein leichtes Mittagessen im Grünen auf Sie wartet. Frisch gestärkt machen Sie sich auf den Weg nach Berat. Ihr Hotel befindet sich in zwei traditionellen Häusern mitten im Viertel Mangalem, das Berat, die Stadt der tausend Fenster, bekannt gemacht hat. Dicht



an dicht stehen die alten Häuser am Hang unterhalb der Burg Kalaja. Ihre Fenster blicken wie dunkle Augen auf den tiefer liegenden Fluss Osun – ein leicht surreales Fotomotiv. In der Zeit bis zum Abendessen können Sie sich schon einmal im **Xhiro** üben. **MA**

2. Tag Von Berat zum Ohrid-See

Von unten haben Sie es bereits gesehen, jetzt durchstreifen Sie nach einem entspannten Frühstück auf **Berats** schmalen gepflasterten Gassen das Burgviertel Kalaja. An den rustikalen

Steinhäusern, zwischen denen sich kleine Kirchen verstecken, flattert Wäsche im Wind. Hier können Sie auf die Suche nach urigen Fotomotiven gehen. Nach dem Spaziergang geht Ihre Fahrt durch sanfte Hügellandschaft in Richtung Nordmazedonien los. An Wiesen und Feldern vorüber landen Sie zunächst in Belsh, wo Sie mit Blick auf den Seferan-See zu Mittag essen. Am Abend sind Sie dann am kleinen Meer in Nordmazedonien angekommen. Ihr Domizil für die kommenden beiden Nächte ist nur wenige Gehminuten vom unendlich

scheinenden Ohrid-See mit seinem kristallklaren Wasser entfernt. **FM**

3. Tag Am kleinen Meer

Der Ohrid-See gehört zu den ältesten Seen der Erde und ist mitsamt der Stadt Ohrid, dem Galičica-Nationalpark und dem Kloster Sveti Naum Teils des UNESCO-Welterbes. Wie soll es anders sein: See und Uferlandschaften entdecken Sie am besten auf einer Bootstour. Mittelmeer-Feeling kommt bei einem Spaziergang durch den kleinen Ort Ohrid auf – wären da nicht die hohen, zum Teil mit Schnee bedeckten Bergketten, die sich hinter den weißen Häusern erheben.

Der Nachmittag in dieser herrlichen Landschaft gehört ganz allein Ihnen! Sie können eine Wanderung unternehmen oder einfach am Hotel-pool entspannen. Den Abend verbringen Sie bei gutem Essen in einem Gasthaus – begleitet von einer traumhaften Aussicht auf den See und die Berge. **FA**

Wer möchte, der staunt im Onufri-Museum in **Berat** über die prunkvollen Werke des Ikonen-Malers aus dem 16. Jh. Er verwendete einen einzigartigen Rot-Ton, den kein anderer Ikonen-Maler jemals wieder so zusammen-gemischt bekam.



Xhiro ist Albanisch für die Tradition des Spaziergangs am frühen Abend. Ganze Familien flanieren urplötzlich wie abgesprochen auf den Straßen, alle in gemeinsamer Erleichterung darüber, dass die Hitze des Tages abgeklungen ist.



4. Tag Vom Ohrid-See über Elbasan nach Tirana

Auf der Fahrt entlang des Ufers erhaschen Sie nochmals fantastische Blicke über den See, während Ihre Reiseleitung Ihnen vom Kloster Sveti Naum erzählt. An Ort und Stelle können Sie selbst die farbigen Fresken bestaunen. In Elbasan legen Sie eine Pause ein, um einen Blick in die Altstadt zu werfen. Den Mokka nach dem Mittagessen bekommen Sie im Haus der Familie Qorri serviert. Fußball als albanischen Nationalsport zu bezeichnen, wäre etwas zu hoch gegriffen, aber die Albaner spielen gut mit. Sogar in der Bundesliga. Eher freundschaftlich als professionell wird das Minifußballspiel sein, für das heute und jetzt Zeit ist.

Fußball als albanischen Nationalsport zu bezeichnen, wäre etwas zu hoch gegriffen, aber die Albaner spielen gut mit. Sogar in der Bundesliga. Eher freundschaftlich als professionell wird das Minifußballspiel sein, für das heute und jetzt Zeit ist.

Am späten Nachmittag erreichen Sie die albanische Hauptstadt und checken für die nächsten drei Nächte im Hotel ein. Werfen Sie gleich mal einen Blick auf den **Pool** – der versteckt sich in einem gepflegten Garten. **FM**

Der **Pool** Ihres im Villenstil gehaltenen Hotels ist ideal, um nach einem erfrischenden Bad im kühlen Nass auch noch ein Sonnenbad zu genießen. In der urwaldgrünen Hügellandschaft kommen beim Relaxen in Nullkommanichts Glücksgefühle auf.



5. Tag Tirana is calling

Skanderbeg heißt der Nationalheld, der sich stolz hoch zu Ross auf dem zentralen Platz präsentiert und ihm seinen Namen gibt. Auf einer Stadtrundfahrt wundern Sie sich über die vielen kleinen und großen Bunker. Einer der größten war der Regierung vorbehalten, den Sie heute als Bunkart1 besichtigen. Hier erfahren Sie von den bizarren Vorstellungen und Ideen des kommunistischen Diktators Enver Hodxa, dem auch ein längst geschlossenes pyramidales Museum geweiht wurde, dessen Verfall den Untergang einer unheimlichen Ära auf krasse Art verdeutlicht.

Am freien Nachmittag können Sie Tirana für sich entdecken – Ihre Reiseleitung gibt gerne Tipps. Am Abend sind Sie im edlen **Restaurant Umami** zu Gast. **FA**



Das **Restaurant Umami** zählt zu den besten Adressen in Tirana. Der Blick in die gläserne Küche, wo Spitzenköche unter Anleitung von Renato Mekolli kulinarische Kunstwerke schaffen, weckt die Vorfreude auf mediterrane Köstlichkeiten.



6. Tag Zwischen Bergen und Meer

An der Festung bei Kruje hören Sie noch einmal vom Nationalhelden Skanderbeg, denn genau hier widerstand er im 15. Jh. den Osmanen. Ob Sie heute den findigen Händlern auf dem Basar unterhalb widerstehen können? Auf alle Fälle können Sie in einer kleinen Werkstatt dem Meister über die Schulter schauen, wie er die traditionelle albanische Kopfbedeckung Qeleshe aus Filz formt. Später auf dem Bauernhof Mrizi i Zanave gibts ein gutes Mittagessen. Hier kocht man kreativ, saisonal und regional.

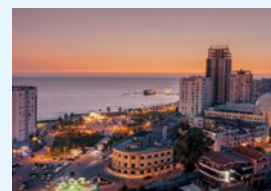
Auf dem Weingut Bardha kosten Sie von den köstlichen einheimischen Tropfen, ehe dieser ge-
ruhsame Tag in **Durres** mit einem Spaziergang an der Strandpromenade oder einem erfrischenden Bad in der blauen Adria ausklingt. **FM**

7. Tag Abschied von Albanien

Nach dem Frühstück können Sie heute noch Merkwürdigkeiten auf dem Bauernmarkt Pazari i Re entdecken, ehe Sie zum Flughafen fahren. **F**

Sprechen Sie uns an, wenn Sie Ihren Aufenthalt in Albanien um ein paar Tage am feinsandigen Strand der Adria verlängern möchten.

Genießen Sie Ihre Zeit am Meer – in **Durres**, Albanien's ältester Hafenstadt! An der Strandpromenade gibt es massig Restaurants, Bars und bunte Fahrgeschäfte. Wer sich im Beach-Running üben möchte, kann das auf 10 km Länge tun – one way!



TERMINE UND PREISE

	OHNE ✕	MIT ✕
20.09. – 26.09.20	1.120 €	1.540 €
25.10. – 30.10.20	1.120 €	1.540 €
03.04. – 10.04.21	1.120 €	1.540 €
08.05. – 15.05.21	1.120 €	1.540 €

Aufpreis für Übernachtungen im Einzelzimmer: 270 €

Gerne bieten wir Ihnen auch Anschlussflüge oder Rail & Fly an.

ÜBERNACHTUNGEN

ORT	NÄCHTE	VORGESEHENE HOTELS	
Berat	1	Hotel Belgrad Mangalem	●●●
Ohrid	2	Aleksandar Villa & Spa	●●●●
Tirana	3	Rogner Hotel	●●●●

Nicht enthalten: Trinkgelder

Reisepapiere und Impfungen: 6 Monate über das Reisedatum hinaus gültiger Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl:

8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen),
Maximalteilnehmerzahl: 14 Gäste

LEISTUNGEN

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft Frankfurt – Tirana und zurück in der Economy Class
- 6 Übernachtungen in Komfort- und Mittelklasse-Hotels
- Deutsch sprechende, lokale Slow Down Travel-Reiseleitung für maximal 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (**FMA:** Frühstück, Mittag-, Abendessen)
- Inklusive: Burg Berat mit Onufri-Museum, Bootsfahrt auf dem Ohrid-See, Besuch bei Familie Qorri, Minifußball, City Tour Tirana, Bunkart1, Verkostung im Weingut Bardha
- Alle Fahrten und Transfers
- Slow Down Travel-Infopakete mit Reiseliteratur und Detail-Informationen zur Reise

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



ISRAEL: TEL AVIV UND JERUSALEM

The Celebration Is Real: Von Nightlife bis Sabbat

Wenn es nach Reisejournalisten geht, ist das Land, über das sie jeweils gerade schreiben, immer ein Land der Kontraste. Und wahrscheinlich haben diese Leute sogar Recht. Wenn es um Israel geht, liegen sie sogar noch ein bisschen richtiger als sonst. Bröckelnde Hüttchen neben blitzblank gewienerten Wolkenkratzern, sichtbar gelebte Religiosität neben Nachtleben und Partykultur für Fortgeschrittene. Beim Anblick der freisinnigen Stadt Tel Aviv käme man nicht unmittelbar darauf, dass ausgerechnet auf diesem Terrain Religionen geboren wurden.

Dann aber die Wüste! Mit einem Reichtum an Nichts und Steinböcken – und einer ganz anderen Art von Nachtleben: mit pechschwarzem Himmel und funkelndsten Sternen, dank der Abwesenheit von Lichtquellen mit besonders guten Kontrasten. Und zum Abschluss die Sabbat-Feiern in Jerusalem. Und, viel progressiver als unsere Supermärkte, die erst im September damit anfangen: In Bethlehem kündet man ganzjährig von der Weihnachtsgeschichte!

1. Tag Ab nach Tel Aviv!

Von Frankfurt geht es heute direkt nach Tel Aviv. Vom Flughafen Ben Gurion fahren Sie zu Ihrem am Mittelmeer gelegenen Hotel. Hier können Sie sich entweder auf der Sonnenterrasse ausruhen oder gleich auf Streifzug durch die junge Metropole gehen und sich ins zügellose **Nachtleben** stürzen.

2. Tag Tel Aviv

Ausgeschlafen oder nicht: Nach dem Frühstück und einem Kaffee wartet Ihre Reiseleitung in der Lobby, um Ihnen die sehr unterschiedlichen Stadtviertel Tel Avivs zu zeigen. Zunächst einmal das Bauhaus-Areal um den Dizengoff Square, das lange bröckelte, mittlerweile aber so lang-

sam wieder restauriert wird und 2019 auch ein eigenes Bauhaus-Museum bekommen hat. Die meisten Häuser hier wurden von aus Deutschland geflohenen Architekten gebaut. Idyllisch und urban kommt Neve Tzedek daher, das sich seit den 80ern mit seiner dörflichen Atmosphäre und einem fantastisch deplatziert wirkenden Wolkenkratzer mittendrin zu einem teuren Wohnviertel entwickelt hat. Florentin gehört ganz der künstlerischen Bohème, fragen Sie Ihre Reise-

Fancy, funky und freisinnig – Tel Aviv ist ein absolutes Unikum im Nahen Osten. Überall flattern die Regenbogenflaggen, und **Nachtleben**, Partys, Clubs, Strände und kulinarische Szene sind so hip, dass kaum eine europäische Stadt hinterherkommt.





Im **Carmel Market** staunen Sie über das überwältigende Angebot an Obst, buntestem Zuckerzeug, Halva, Falafel und Smoothies. Besonderer Tipp: frischer Granatapfelsaft. Und: Hier gibt es auch den cremigsten Hummus der Welt – die reinste Sahne!

leitung nach der Bedeutung der revolutionären Graffitis, oft auf Hebräisch – oder halten Sie Ihr Smartphone drauf und benutzen Sie Google Translate, das funktioniert manchmal auch ganz gut. Im trendigen Ausgehviertel Sarona folgen Sie den Spuren des Weinanbaus durch deutsche Templer. Dann gehts zum **Carmel Market**.

Am nicht allzu weit entfernten Strand hört man es überall: klack, klack, klack. Das ist Matkot, eine Art Strand-Squash, das mit Holzschlägern gespielt wird. Diesem inoffiziellen israelischen Nationalsport hat sein größter Fan ein privates Museum gewidmet. Wer möchte, schaut sich um.

Und am Abend erfahren Sie endlich die Erklärung für ein Phänomen aus unserer aller Kindheit: diese Biskuit-Kekse mit Orangengelee und dunklem Schoko-Überzug. Erinnern Sie sich? Deren Name, Jaffa Cakes, kommt tatsächlich von hier. Am Hafen von Jaffa erzählt man Ihnen, dass von hier aus einst die Orangen für die Kekse verschifft wurden. Jaffa weist übrigens einen für die Region ungewöhnlichen Religionsmix auf. So erklärt sich auch, dass Sie hier heute bei einer arabisch-christlichen Dame zum Abendessen eingeladen sind. **FA**

3. Tag Der Gründer, die Wüste und die Sterne

In der Nähe des Kibbuz Sde Boker stehen Sie auf einer steilen Klippe an der **Grabstätte** des ersten Premierministers des modernen Staates Israel David Ben Gurion und seiner Frau Paula. Im Nationalpark Ein Advat hat Wasser über Jahrtausende eine zerklüftete Schlucht in den weißen Kalkstein geschnitten und dabei völlig bizarre Formen geschaffen. Hier wandern Sie unter steil aufragenden Felswänden, in denen sich Höhlen verbergen. Sattgrüne Vegetation, kleine Wasserfälle und natürliche Pools begleiten Ihren Weg.

Tiefer geht es in die Negev-Wüste hinein. Ihr Ziel ist der kleine Ort Mitzpe Ramon am Rand des gleichnamigen Kraters. Und die Schwärze einer klaren Wüstennacht hat einen unvergleichlichen Vorteil: die Sterne sind in ihrer ganzen Pracht klar zu sehen. Und weil Sie ein sachkundiger Sternkenner heute Abend begleitet, können Sie mit dem Fernrohr einen Blick zum Mond und zu fernen Galaxien wagen. Sie übernachten heute in Mitzpe Ramon in einem Hotel, von dessen großem Innenpool Sie nach dem Tag in der Wüste wahrscheinlich gern Gebrauch machen. **FA**

Nicht nur der Ausblick über die Klippe an der **Grabstätte** ist fantastisch – hier laufen auch noch überall sehr fotogene Syrische Steinböcke ganz unbeaufsichtigt durch die Gegend! Mit etwas Glück läuft einer davon Ihnen direkt vor die Linse.



Haben Sie auch manchmal **Totes Meer**-Produkte aus der Drogerie in Ihrem Reisegepäck? Hier sind die nun wirklich überflüssig. Stellen Sie Ihre eigene Schlammpackung her. Das Material dazu gibts am Strand kostenlos. Die mineralhaltige Luft auch.



4. Tag Der Ramon-Krater

Gazellen, Esel und Böcke hopsen im Naturreservat um den Krater Machtesch Ramon herum. Vielleicht laufen Ihnen ein paar davon über den Weg, während Sie entlang des Kraterrandes wandern und sich von den Ausblicken den Atem rauben lassen. In einem Weingarten unweit des Kraters treffen Sie auf offene Menschen mit Visionen, die einen köstlichen Chardonnay keltern. Entspannung im Schatten von Palmen finden Sie später im Dorf der Schafzüchter, in einem ganz besonderen Oasen-Hotel. Wenn Sie im großen Zelt essen

und später um das Feuer sitzen, fühlen auch Sie sich wie ein Beduine in der Wüste. **FLA**

5. Tag Sunrise in Massada und Wellness am Toten Meer

Sie entscheiden: Entweder schlafen Sie aus oder Sie fahren noch vor Sonnenaufgang mit nach Massada. Zu Fuß über die von den Römern gebaute Rampe erreichen Sie das Felsplateau, auf dem sich die Ruinen der für Israel bedeutsamen Festung befinden und erleben dort einen atemberaubenden Sonnenaufgang über dem **Toten Meer**. Zum Frühstück kehren Sie ins nahe Camp zurück. Der Tag geht entspannt weiter: Wer möchte, reitet auf einem Kamel in eines der Wadis der Negev. Schaukelgarantie inklusive. Später ist Relaxen am Toten Meer angesagt. Wer möchte nicht einmal auf dem Wasser dahinschweben und Zeitung lesen? Probieren Sie es aus! Den Abend verbringen Sie schon in Jerusalem. Ihr Hotel befindet sich in einem historischen Gebäude im Zentrum der German Colony. Die Hauptstraße Emek Refaim mit ihren Restaurants und Geschäften ist gleich um die Ecke. **F**



6. Tag Shabbat of a Lifetime

Die nächsten beiden Tage sind gut mit Geschichte gefüllt. Wer das heutige Israel verstehen möchte, fährt auf den Herzlberg. Nicht nur die Aussicht auf die Altstadt von hier aus ist die kleine Reise wert: An den Hängen des Berges befindet sich auch Yad Vashem, die internationale Holocaust-Gedenkstätte. Dann geht es nach Ein Karem, dem Dorf, in dem Johannes der Täufer geboren wurde. Wer möchte, schaut in die ihm gewidmete Kirche. In Bethlehem, bekannt geworden als Setting für die Weihnachtsgeschichte, führt Ihr Weg in die Geburtskirche, eine der bedeutendsten Stätten des Christentums. Wo einst der Stall mit der berühmten Krippe gestanden haben soll, folgte wohl ab dem Jahr 335 eine enorm komplizierte Baugeschichte bis zur jetzigen Kirche, die Ihnen vielleicht Ihr Reiseleiter erklären kann.

Am Nachmittag nach Jerusalem zurückgekehrt, bemerken Sie, dass sich mit Sonnenuntergang das Leben auf den Straßen verändert. Es ist Freitagabend: Der **Sabbat** beginnt, der Tag, an dem das öffentliche Leben ruht. Unzählige Familien tragen ihre feinsten Kleider und gehen zur Klagemauer. Auch Sie dürfen dorthin. Etwas weniger wuselig: alles vom Balkon außerhalb der Mauer zu beobachten. Am Abend sind Sie zum Essen bei Familien zu Gast, um den jüdischen Ruhetag gemeinsam zu feiern. **FA**



Leihen Sie sich im Hotel kostenlos ein Fahrrad aus und fahren Sie am späten Abend zur nahe gelegenen First Station. Hier am Bahnhof treffen sich Familien jeden Freitagabend zum Tanzen beim Musical Kabbalat **Shabbat** zum Tanzen und Singen.





7. Tag Zwischen Altstadt und Tempelberg

Jerusalem eignet sich am Sabbat hervorragend für lange Spaziergänge – die Straßen sind wie leergefegt. Und so beginnen Sie diesen Tag auf dem Ölberg, von hier haben Sie den besten Blick auf den Tempelberg mit den heiligen Stätten der drei Religionen. Dann geht es die Via Dolorosa entlang zum Österreichischen Hospiz. In der ruhigen Pilgerherberge, deren Kaffeehaus geöffnet ist und die – Ihrem Namen alle Ehre machend – Sachertorte offeriert, steigen Sie auf die Dachterrasse, die einen fantastischen Blick über die Dächer der Stadt bietet. Und dann gehört Jerusalem wortwörtlich fast Ihnen ganz allein – bis etwa eine Stunde nach Sonnenuntergang, wenn in den jüdischen Vierteln wieder das Leben erwacht, die Menschen in Scharen auf die Straßen strömen und den Beginn der neuen Woche feiern. **F**



8. Tag Flug nach Frankfurt

Wer möchte, frühstückt heute nicht im Hotel, sondern geht zum Mahane Yehuda-Markt und probiert zum Frühstück das israelische Nationalgericht Shakshuka. Vom Flughafen Tel Aviv treten Sie den Rückflug an. Auf Wunsch können Sie individuell noch ein paar Tage in Tel Aviv verbringen. **F**

TERMINE UND PREISE

	OHNE ✕	MIT ✕
11.10.20 – 18.10.20	1.940 €	2.780 €
25.10.20 – 01.11.20	1.940 €	2.780 €
15.11.20 – 22.11.20	1.940 €	2.780 €
20.12.20 – 27.12.20	1.940 €	2.780 €
27.12.20 – 03.01.21*	2.070 €	2.920 €
14.02.21 – 21.02.21	1.940 €	2.780 €

Aufpreis für Übernachtungen im Einzelzimmer: 440 €

* Aufpreis für Übernachtungen im Einzelzimmer: 590 €

Gerne bieten wir Ihnen auch Anschlussflüge oder Rail & Fly an.

ÜBERNACHTUNGEN

ORT	NÄCHTE	VORGESEHENE HOTELS	
Tel Aviv	2	Lighthouse by Brown Hotels	●●●●
Mitzpe Ramon	1	Ramon Suites	●●●
Negev-Wüste	1	Kfar Hanokdim	
Jerusalem	3	Villa Ba'Moshava	●●●

Nicht enthalten: Trinkgelder

Reisepapiere und Impfungen: 6 Monate über das Reisedatum hinaus gültiger Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl:

8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen),
Maximalteilnehmerzahl: 14 Gäste

LEISTUNGEN

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft Frankfurt – Tel Aviv und zurück in der Economy Class
- 6 Übernachtungen in Mittelklasse- und Komfort-Hotels, 1 Übernachtung im Beduinen-Hotel
- Deutsch sprechende lokale Reiseleitung für maximal 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (**FLA:** Frühstück, Lunchbox, Abendessen)
- Alle Fahrten und Transfers
- Inklusive: Ein Advat-Nationalpark, Sternenbeobachtung in der Wüste, Mitzpe Ramon Visitor Center, Kamelreiten, Massada, City Tour in Tel Aviv und Jerusalem
- Slow Down Travel-Infopaket mit Reiselittersatur und Detail-Informationen zur Reise

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



MAROKKO: MARRAKESCH, ESSAOUIRA UND ATLAS-GEBIRGE

Spice World – Von Souks, Riads und Berbern

Yves-Saint Laurent und André Heller auf einer Reise nach Marokko? Doch, doch, die Zweitwohnungen und auch Ausstellungsorte beider Künstler befinden sich hier. Aber keine Sorge: Weder müssen Sie transparente Blusen kaufen (oder gar tragen), noch geraten Sie bei den ohnehin schon warmen Temperaturen in ein Feuertheater.

Die Erklärung ist einfach: Marokko, mit seinem angenehmen Klima und seiner geographischen Nähe zu Europa, war für viele Gutbetuchte in der kreativen Szene ein beliebter Fluchtpunkt, wenn in der Heimat die Tage kalt, grau und verregnet waren. Die Wüste, die markante Vegetation und die Kultur der Berber haben dann auch das Wirken dieser Snowbirds stark beeinflusst. Warum übrigens die Berber gar nicht gerne als solche bezeichnet werden, das erklärt man Ihnen wahrscheinlich, während Sie selbst in einem Wüsten-Camp glampen.

1. Tag Ankunft in Marrakesch

Kaum sind Sie in Marokko gelandet, lernen Sie ein neues Wort: Balek! Vorsicht! Was damit gemeint ist, erfahren Sie spätestens am nächsten Tag. Aber erst einmal fahren Sie in Ihr Hotel. Eigentlich kein Hotel, sondern ein **Riad**. Zur Begrüßung wird Ihnen – typisch marokkanisch – heißer, süßer Minztee gereicht. **A**

2. Tag Die Rote Stadt

Vor der Kulisse des mit Schnee bedeckten Atlas-Gebirges wirkt Marrakesch wie eine Oase in der Wüste. Hinter der riesigen roten Stadtmauer verbirgt sich eine seltsame Metropole, deren orientalisches Lebensgefühl seit Jahrzehnten Künstler, aber auch Hippies und Jetsetter anzieht.

Ihr Orientierungspunkt ist das Wahrzeichen und religiöse Zentrum der Stadt: das Minarett der Koutoubia-Moschee. Gleich daneben die Medina, in deren engen und verwinkelten Gassen einen gleich die volle Dosis Orient erwischt. Darum ist Ihr Spaziergang durch die Souks mit den unzähligen Geschäften ein ziemliches Spektakel für die Sinne, auch wenn Sie keine Lust auf Shopping haben. Es gibt so viel zu sehen: bunte Keramik, Woll- und Seidentepiche, zu Pyramiden geformte

Riad, in diesem Fall nicht die Hauptstadt von Saudi-Arabien, sondern der Name für die traditionellen marokkanischen Herrenhäuser, die heute oft als Boutique-Hotels dienen. Meist mit dicken Mauern und einem schönen schattigen Hof in der Mitte.





Handeln in den **Souks** ist Pflicht, will aber auch gelernt sein. Meistens liegt man bei etwas unter der Hälfte des am Anfang genannten Preises richtig. Und, ganz wichtig: Auch bei den allerhärtesten Verhandlungen wird gelächelt. Viel Glück!

Berge von Gewürzen, Silberschmuck und Berbermützen. Esel, beladen mit duftenden Orangen oder leuchtenden Garnen schieben sich durch die Gassen, den **Souks**. Und immer wieder hören Sie: Balek! Balek! Zu Deutsch: Vorsicht, ein Esel! Damit sind aber meist tatsächlich die Tiere gemeint.

Außerhalb der Medina besuchen Sie in der Neustadt eine Oase der Ruhe: den Jardin Majorelle mit seinen Kakteen und Palmen, zwischen denen Bougainvilleas blühen. Plätschernde Brunnen und kleine

Teiche spenden angenehme Frische und laden Sie zum Verweilen auf einer der vielen kleinen Bänke ein. Kobaltblau ist die Villa gestrichen. Die Farbe des französischen Malers Jacques Morelle, der dieses Gartenparadies schuf. Erst viele Jahre später belebte es der Modeschöpfer **Yves Saint-Laurent** neu.

Am Abend zieht es Sie (und wahrscheinlich viele andere) auf den berühmten Djemaa el-Fna, den Platz der Gaukler. Tagsüber ein bunter und exotischer Markt, verwandelt er sich nachts in eine Bühne, auf der Tänzer, Musikanten, Schlangenbeschwörer, Feuerschlucker und Wunderheiler lautstark auf sich aufmerksam machen. Nebelschwaden und schwer interpretierbare Düfte steigen aus den Garküchen empor. Von einer der Dachterrassen der umliegenden Cafés lässt sich dieses Spektakel unter einem bunten Lichtermeer übrigens am besten verfolgen. **F**

3. Tag Spice World

Die marokkanische Küche ist definitiv von Gewürzen dominiert. Kreuzkümmel, Muskat, Zimt, Koriander, Kurkuma, Ingwer und Safran geben den Speisen eine leicht erkennbare Note. Und wo bekommt man diese Gewürze zu kaufen? Natürlich in den Souks, wo auch die Marokkaner einkaufen. Und so wird das marokkanische Essen, das Sie heute unter professioneller Anleitung zubereiten und gemeinsam verspeisen, hoffentlich ein Fest für den Gaumen.

Ein Tipp für den freien Nachmittag: Farbenfrohe Mosaiken, Arabesken aus Zedernholz, malerische Patios und Gärten mit üppiger Blumenpracht – die alten Paläste sind die prächtigsten Gebäude der Stadt und lassen die Opulenz der einstigen Herrscher greifbar erleben. Wer möchte, besucht den ziemlich fotogenen Bahia-Palast, den Sie womöglich schon aus dem Film *Wiedersehen mit Brideshead* kennen. **FM**

4. Tag Auf dem Weg in die weiße Stadt

Sie verlassen Marrakesch – aber noch nicht ganz. Nur ein paar Kilometer von der Stadt entfernt befindet sich der Menara-Garten (UNESCO-Welterbe). Er wurde im 12. Jh. als Olivenhain angelegt. Kaum zu glauben, dass der Pavillon aus Sandstein mit dem pyramidenförmigen Dach und das große, rechteckige Wasserbecken, das zur Bewässerung der Bäume dient, aus dem Mittelalter stammen. Ganz andere Überraschungen erwarten Sie

Nur wenige Schritte vom Jardin Majorelle entfernt befindet sich das **Yves Saint-Laurent-Museum**. Die wuchtige Fassade ist eine Hommage auf die bunten Stickereien der Berber. In der Ausstellung werden 100 Kreationen des Designers gezeigt.





während der längeren Fahrt nach Essaouira: Ein Arganbaum voller Ziegen, die an den nussartigen Früchten knabbern, die bei uns gern mal im Haarshampoo verarbeitet werden. Die sind die Grundnahrung der Tiere in dieser trockenen Gegend. Den Hirten scheint es dabei gutzugehen – sie ruhen im Schatten der Bäume. Wenig später sind Sie in einer der schönsten Hafenstädte Marokkos angekommen, deren weiße Häuser mit blauen Fensterläden geschmückt sind. Um den authentischen Charme von Essaouira zu spüren, spazieren Sie durch die ruhigen und beschaulichen Souks der Medina, die übrigens auch unter UNESCO-Schutz steht. Die hölzernen Schaluppen der Fischer dümpeln sachte im Hafenbecken und eignen sich darum ganz gut für Live-Fotos mit der Stadtmauer im Hintergrund. Wegen der entspannten Atmosphäre haben in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts Horden von Hippies die ehemals portugiesische Stadt für sich entdeckt. Musiker wie Jimi Hendrix, Frank Zappa und die Rolling Stones folgten ihnen und ließen sich von der Gnaoua-Musik inspirieren, die man hier noch immer in den Straßen hören kann. **F**

5. Tag The Windy City

Nein, Sie sind nicht in Chicago. Auch Essaouira wird The Windy City genannt und macht diesem Namen alle Ehre: Es geht immer ein starker Wind, der bei Hitze angenehme Frische mit sich bringt. Die weißen, endlos langen Strände sind nah und wegen des ordentlichen Windes von Wassersportlern, vor allem Surfern, bevölkert. Vielleicht möchten Sie kilometerlang am Strand entlanglaufen oder sich in die Fluten des Atlantiks stürzen? Oder Sie setzen sich in eines der vielen Straßencafés zwischen Medina und Hafen und beobachten, was um Sie herum so passiert. Wenn Sie es aktiver mögen, dann fahren Sie mit Sandbuggys durch die Dünen zu einsamen Stränden. Das macht richtig Laune. Kleiner Tipp: Sonnenbrille aufsetzen. Nicht nur wegen der Sonne, sondern auch wegen der herumfliegenden Sandkörner. Abends sitzen Sie in einem Restaurant bei frischem Fisch zusammen. **FA**

6. Tag Vom Atlantik zum Atlas

Nach dem Frühstück und einer kurzen Fahrstrecke tauchen vor Ihnen die weißen Gipfel des Atlas-Gebirges auf und mit ihnen die Serpentine. Vom Kik-Plateau, einem markanten Stein, haben Sie einen richtig guten Blick auf die üppigen Täler. Auf gut 1.000 m Höhe erreichen Sie das Dorf Ourigane. Hier, am Rand des Naturparks Toubkal, wo die milde Luft klar und rein ist, befindet sich Ihr Hotel für die kommenden beiden Nächte. Wer Lust hat, erkundet nach dem gemeinsamen Mittagessen den bezaubernden Garten mit den namenlosen Kräutern, aus denen Sie unter fachlicher Anleitung Ihre eigene Naturkosmetik herstellen können. Wer übrigens die App iNaturalist und eine funktionierende Internet-Verbindung hat, braucht niemanden nach dem Namen irgendeines Krauts zu fragen – einfacher Upload eines Fotos genügt. **FM**

7. Tag Mit dem E-Bike nach Tinmal

Sie starten sportlich in den Tag. Ihre E-Bikes stehen bereit und Sie radeln auf welliger Strecke durch das Tal des Qued N'Fis. Im Morgenlicht erstrahlen die Pappeln am Flussufer, an den Hängen wachsen Ginster, Salbei und Lavendel. Um die kleinen Dörfer sehen Sie Olivenhaine und die grünen Terrassenfelder der Berber. Die Aussicht bis zum Toubkal, dem höchsten Gipfel im Atlas-Gebirge, ist nicht von schlechten Eltern! In Ijoukak zeigen Töpfer ihre traditionelle Handwerkskunst und wären wahrscheinlich nicht unglücklich, wenn sie das eine oder andere Stück Keramik verkaufen könnten. Nach einem Hochtal voller Walnussbäume, in dem sprudelnde Bergquellen für Erfrischung sorgen, folgt ein kleiner Anstieg, und vor Ihnen erhebt sich die restaurierte Moschee von Tinmal, die Sie sich auch von innen anschauen können. **FA**

8. Tag Von den Bergen in die Steinwüste

Heute geht es durch das Ansi-Tal, wo unerwartet Apfel-, Mandel- und Pfirsichbäume herumstehen. Die mit Schnee bedeckten Gipfel des Atlas-Gebirges begleiten Ihren Weg bis Tahanaout. Hier



machen Sie einen Abstecher zum quietschbunten **Jardin Anima** des österreichischen Künstlers André Heller, der übrigens in der warmen Jahreszeit auch in seinem Garten wohnt. Wer mag, setzt sich ins Café und gönnt sich einen Pfefferminztee. Dann geht es am Takerkoust-Stausee vorüber in die Steinwüste bei Agafay. Hier wartet eine Karawane auf Sie. Wer als Kind gern auf Schaukelpferden saß, kann auch auf dem Rücken eines Kamels durch die karge, ockerfarbene Hochebene bis zu Ihrem Wüsten-Camp im Nirgendwo reiten. Ankommen, absteigen und die Stille der Wüste aufsaugen.

Ihre letzte Nacht in Marokko verbringen Sie übrigens nicht im Hotel, sondern in einer Art Zelt. Vielleicht offenbart sich Ihnen hier auch endlich die Bedeutung dieses Modeworts Glamping. Nach einem üppigen Essen schauen Sie den Sonnenuntergang an (oder versuchen, ihn mit der

Time-Lapse-Funktion Ihres Smartphones aufzuzeichnen), ehe Sie am Lagerfeuer die vermutlich hervorragend erkennbaren Sternbilder über sich entdecken. **FA**

9. Tag Abschied von Marokko

Wer noch ein paar spektakuläre Fotos schießen will, steht heute früh auf, um den Zeitpunkt zu erwischen, wenn die Sonne über dem Atlas-Gebirge aufgeht. Nach einem ausgiebigen Frühstück geht es dann schon zum Flughafen nach Marrakesch, von wo Sie zurück nach Frankfurt fliegen. **F**

Der **Jardin Anima** ist ein Reich voller Überraschungen. Haus hohe Palmen, gigantische Kakteen und auch die Berge im Hintergrund eignen sich ziemlich gut als schmückendes Beiwerk für Hellers verrückte Skulpturen und unerklärliche Keramiken.



TERMINE UND PREISE

	OHNE ✕	MIT ✕
23.10. – 31.10.20	1.140 €	1.720 €
13.11. – 21.11.20	1.140 €	1.720 €
26.03. – 02.04.21	1.140 €	1.720 €
30.04. – 08.05.21	1.140 €	1.720 €

Aufpreis für Übernachtungen im Einzelzimmer: 200 €
Gerne bieten wir Ihnen auch Anschlussflüge oder Rail & Fly an.

ÜBERNACHTUNGEN

ORT	NÄCHTE	VORGESEHENE HOTELS	
Marrakesch	3	Riad Dar Ikalimo	●●●
Essaouira	2	Riad Mimouna	●●●●
Ouirgane	2	Ouirgane Ecolodge	●●●●
Agafay	1	Agafay Luxury Camp	

Nicht enthalten: Trinkgelder
Reisepapiere und Impfungen:
Reisepass erforderlich.
Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl:
8 Gäste (vgl. 7.1 unserer
Allgemeinen Reisebedingungen),
Maximalteilnehmerzahl: 14 Gäste

LEISTUNGEN

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft Frankfurt – Marrakesch und zurück in der Economy Class
- Deutsch sprechende lokale Reiseleitung für maximal 14 Gäste
- 7 Übernachtungen in Mittelklasse- und Komfort-Hotels, 1 Übernachtung im Luxury Camp
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (**FMA**: Frühstück, Mittag-, Abendessen)
- Alle Fahrten und Transfers
- Inklusive: City Tour Marrakesch, Kochkurs, Jardin Menara, Sandbuggy-Tour, E-Bike-Tour nach Tinmal, Jardin Anima, Kamelreiten
- Slow Down Travel-Infopaket mit Reiseliteratur und weiteren Informationen zur Reise

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



SÜDAFRIKA: ZEDERBERGE, KAPSTADT UND KRÜGER-NATIONALPARK

Ein Sandwich aus Wildnis und Weltstadt

Ausgerechnet am alleruntersten Ende des afrikanischen Kontinents findet man ein Land, das in einigen Bereichen an europäische Verhältnisse erinnert. Mit Abstand die am weitesten entwickelte Wirtschaft Afrikas, Englisch als Verkehrssprache und als einziges afrikanisches Land in den G20. Südafrika ist ein absolutes Ausnahmeland. Und trotzdem gibt es hier das Original einer Wildnis, für deren blasse Kopie man bei uns Eintrittskarten für Safari-Parks und Zoos lösen müsste. Und um diese beiden Seiten des Landes zu zeigen, ist unsere Reise nach Art eines Sandwichs zubereitet: eine saftige Scheibe Zivilisation zwischen zwei kernigen Scheiben Wildnis.

Zunächst gehts in den Cederberg Mountains zum Ursprung des Rooibos-Tees, dann ins wilde Getümmel der modernsten und coolsten Stadt Afrikas, der Mother City Kapstadt. Und zum Ende der Reise wird es elefantös: Im Timbavati-Naturreservat am Krüger-Nationalpark schleichen die grauen Dickhäuter auf Samtpfoten um Ihr Zelthäuschen, um zur gegenüber gelegenen Wasserstelle zu kommen.

1. Tag Auf nach Südafrika!

Am Abend startet Ihr Flug nach Johannesburg.

2. Tag Auf zu den Cederberg Mountains! Am Morgen angekommen, geht es gleich weiter nach Kapstadt. Ihre Reiseleitung erwartet Sie schon und gemeinsam fahren Sie entlang der Westküste. Um die Mittagszeit erreichen Sie das Fischerdorf Paternoster mit seinen fotogenen, die Strandlandschaft sprenkelnden weißen Häuschen. Auch ein prima Fotomotiv, um gleich ein erstes Bild zu verschicken: die bunten Fischerboote am Strand, die noch immer aussehen wie

zu Hemingways Zeiten. Hier können Sie sich in der frischen Meeresbrise erst einmal die Füße vertreten. Dann geht es zu Ihrer Lodge für die kommenden drei Nächte. Das Beste daran: der Blick in die Weite von Ihrem Bett und Ihrer privaten Veranda aus! Vor allem, wenn Sie am späten Nachmittag draußen sitzen und nichts anderes tun, als die Zedernberge bei Sonnenuntergang in wechselnden Purpurtönen erstrahlen zu sehen. **A**

3. Tag Die letzten Zedern

Schauen Sie sich in der rauen Schönheit der Cederberg Mountains um – vielleicht entdecken Sie



Schlaflose Nächte, Herzklabastern und bitterer Nachgeschmack? Aber nicht mit **Rooibos-Tee**! Anders als beim Teestrauch enthalten die Blätter der ausschließlich in den Zederbergen wachsenden Rotbüsche nämlich weder Koffein noch Gerbsäure.

noch eine der Zedern, die hier früher zu finden waren. Wanderwege führen zu zerklüfteten Kalksteinfelsen, in denen der Wind Hohlräume hat entstehen lassen. Hier können Sie noch immer farbige und sehr lebendige Felszeichnungen der San, eines der ältesten Völker auf dem Kontinent, bestaunen. Wer es rasanter mag, leiht sich ein Mountainbike und fährt durch die Wildnis. Sie können aber auch den Tag ganz entspannt am Outdoor-Pool verbringen. Am Abend sehen Sie vielleicht auch die Sterne der südlichen Hemisphäre funkeln. Dank der

Tatsache, dass es in dieser einsamen Wildnis das Phänomen mit dem verrückten Namen Lichtverschmutzung nicht gibt, ist das kein Problem. **FA**

4. Tag Farmland

Auch wenn man es nicht auf den ersten Blick sieht: Ihre Lodge gehört zu einer Farm, auf der Zitrusfrüchte und Trauben angebaut werden. Auch wenn keine Erntezeit ist, gibt es auf Führungen immer etwas Duftendes zu sehen – und manchmal auch zu schmecken. Stolz ist man auf die Lemoenland Educare, eine Vorschule für die Kinder der Landarbeiter, die ihnen einen guten Start in das Leben ermöglichen soll. Wer mehr über die Kultivierung des **Rooibos-Tees** wissen möchte, hat dazu auf einer Farm-Tour inklusive Kostprobe die Gelegenheit. **FA**

5. Tag Welkom in Kaapstad

Heute fahren Sie nach Kapstadt. Und dann stehen Sie auf dem **Signal Hill** und überblicken die

faszinierende Mother City: Downtown, den alles überragenden Tafelberg, Lion's Head und Robben Island im tiefblauen Ozean. Perfekt für ein Panoramafoto! Ihr nächster Stopp ist der Company Garden mit seinen schattigen Plätzchen. Umgeben von wichtigen und weniger wichtigen steinernen Zeitzeugen, ist er eine grüne Oase inmitten der Stadt. Weiter geht es: Kapstadt ist ohne Victoria & Alfred Waterfront undenkbar. Ein Neuzugang in diesem Viertel: das Zeitz MOCAA – das erste Museum für zeitgenössische Kunst in Afrika! Und ganz nebenbei das größte Museum auf dem Kontinent. Allein die industrielle Architektur ist beeindruckend: Ein umgebautes altes Getreidesilo, jetzt enorm modern in der Außenwirkung. Wer dahintersteckt? Jochen Zeitz, der Mannheimer Ex-Manager von Puma, seines Zeichens nicht nur Millionär, sondern auch eifriger Sammler afrikanischer Kunst. Wer mag, schaut sich sein Museum auch von innen an – Ihr Hotel liegt ganz in der Nähe. Am Abend können Sie in einem der unzähligen Restaurants an der Waterfront nach Herzenslust schlemmen – und das in allen Preislagen. **F**

6. Tag Tafelberg und Sundowner

Wenn der Tafelberg einmal nicht in eine Decke aus Wolken gehüllt ist, fahren Sie mit der Seilbahn in kurzen sieben Minuten auf den flachen Gipfel. Meist weht dort ein strammes Lüftchen. Also Jacke nicht vergessen. Und jetzt kommt die vertrackte Aufgabe, ein vorteilhaftes Selfie mit

Wie der Name **Signal Hill** schon verrät, diente der Hügel wortwörtlich der Telekommunikation. Nur galten die Signale nicht Seefahrern, sondern Kaufleuten und Kneipiers. Wenn ein Schiff sich näherte, bereiteten sie ihre Waren und Bierhumpen vor.



der Draufsicht auf das weit unten gelegene Kapstadt und das Meer im Hintergrund zu schießen – gar nicht so leicht! Wenn Sie das geschafft haben, verraten Sie uns bitte wie. Wieder im Tal angekommen, geht es in das Viertel Bo-Kaap. Pastellfarben sind dort nicht nur die Häuser, sondern auch die Gewürze, die Sie bei einem Händler sehen und vor allem riechen können. Sparsam sollten Sie damit in den nächsten Stunden umgehen. Sie werden in einem Privathaus zu einem Kochkurs erwartet, bei dem Sie selbst am Herd ordentlich mithelfen. Die malaiischen Gerichte sind einfach zuzubereiten und schmecken ziemlich lecker. Am Nachmittag ist es Zeit für einen Sundowner auf einem Boot in der Table Bay. **FM**

7. Tag Am Kap der Guten Hoffnung

Das wilde, sturmumtoste Kap an der Südwestspitze Afrikas ist für Seefahrer unberechenbar.

An fünf Fingern abzählen hingegen kann man sich, dass es ziemlich viele Besucher anzieht. Jeder möchte den Leuchtturm sehen und das berühmte Foto mit dem Ortsschild schießen, so dass es an diesen Punkten manchmal etwas voll wird. Aber auf den vielen Wanderwegen und an den weißen Stränden zeigt das Kap der Guten Hoffnung seine ganze Schönheit. Wandern Sie mit, um sich Appetit für das Mittagessen auf einer Straußenfarm zu holen. Und zum Abschluss geht es nach Simon's Town zum Boulders Beach, um auf den Felsen

Fast so hip wie sein Name ist der Stadtteil **Woodstock**, vor allem rund um die Old Biscuit Mill. Verrückte Wandgemälde allerorten, am Samstag der Neighbourgoods Market mit Live-Musik. Vor allem das üppige Street Food an den Ständen ist ne Wucht!



die stilsicher livrierten Brillenpinguine beim Sonnenbad zu beobachten. Zumindest sieht es so aus, eigentlich ist der Strand ein geschützter Brutplatz für die komischen Vögel. Wenn Sie das Kap der Guten Hoffnung schon kennen und lieber in der Stadt bleiben möchten: Heute ist Samstag, heute werden in **Woodstock** die Orgien gefeiert. Nicht anzüglich gemeint, versteht sich – eher so, dass man danach nicht mehr in seinen Anzug passt. **FM**

8. Tag Stellenbosch

Heute gehts ab nach Stellenbosch, in die südafrikanische Weinregion. Auf einem der unzähligen herrlichen Weingüter werden Sie durch die Keller geführt, ehe Sie köstlichen Rebensaft und ein gutes Mittagessen genießen. An Ihrem letzten Abend in Kapstadt gönnen Sie sich am besten noch einen Drink in der hippen Cause Effect Cocktail Kitchen and Cape Brandy Bar, keine fünf Minuten von Ihrem Hotel entfernt an der Victoria & Alfred Waterfront. **FM**

9. Tag Timbavati-Naturreiservat

Heute fliegen Sie nach Hoedspruit am Rande des Krüger-Nationalparks. Von hier ist es nicht mehr weit zur Simbavati River Lodge. Ihr Zelt, das eher schon wirkt wie ein kleines Häuschen, ist komfortabel und mit Klimaanlage ausgestattet. Freuen Sie sich auf die **Ruhe** und Abgeschiedenheit des afrikanischen Busches! **FA**



Törööö! Ihre **Ruhe** könnte ab und zu unterbrochen werden, wenn Elefanten an Ihrer Terrasse vorübertröten und durch Ihr Fenster tröten. Aber keine Sorge, die tun nix. Die wollen nur trinken. Genau vor der Lodge ist nämlich ein Wasserloch.





10. Tag The Big Five

Jeden Morgen und jeden Abend werden Safaris angeboten. Begleitet werden Sie dabei von erfahrenen Wildhütern. Für eine der Pirschfahrten müssen Sie ziemlich früh aufstehen. Aber es lohnt sich: Sie haben ziemlich gute Chancen, um Löwe, Nashorn, Leopard, Büffel und Elefant in dem 12.000 Hektar großen Reservat ganz nah zu sehen. In der Zwischenzeit können Sie im Pool abkühlen oder sich im Spa eine Massage reservieren. Abends treffen Sie sich zum Dinner am Lagerfeuer. **FMA**

11. Tag Simbavati River Lodge

Heute im Programm: Pirschfahrten und pure Erholung. Beim Dinner in der Boma, dem traditionellen Freiluft-Restaurant, können Sie sich über die Tierbeobachtungen des Tages austauschen. Wenn Sie die Big Five schon gestern abgehakt haben, erzählen Sie vielleicht heute von anderen Tieren, denen Sie auf Ihrer Safari begegnet sind:

Zebras, Giraffen, Warzenschweine und vor allem die unzähligen Vogelarten, die es hier gibt: Geier und Gabelracke, Bienenfresser und Elsterwürger ... und wer weiß, vielleicht entdecken Sie auch noch die gern in geselligen Runden zwitschernde Schnapsdrossel. Vorausgesetzt, dass die anderen Gäste beim **Braai** heute Abend alles richtig machen. **FMA**

12. Tag Out of Africa

Wer möchte, steht heute noch einmal früh auf, um auf Pirsch zu gehen. Später fahren Sie zum Flughafen und fliegen nach Johannesburg. Von dort aus geht es zurück nach Deutschland. **F**

13. Tag Landung in Frankfurt

Braai bedeutet in Südafrika nicht nur Grillen. Es ist ein Lebensgefühl. Mit Freunden unter freiem Himmel. Und nur mit echtem Holz. Erst alles grillen – dann alles essen. In der südafrikanischen Zeit bis dahin: Wein und Brandy trinken.



TERMINE UND PREISE

	OHNE ✕	MIT ✕
30.11. – 12.12.20	3.550 €	4.950 €
15.03. – 27.03.21	3.650 €	5.250 €
05.04. – 17.04.21	3.650 €	5.250 €

Aufpreis für Übernachtungen im Einzelzimmer: 1.000 €
Gerne bieten wir Ihnen auch Anschlussflüge oder Rail & Fly an.

ÜBERNACHTUNGEN

ORT	NÄCHTE	VORGESEHENE HOTELS	
Cederberg	3	Cederberg Wilderness Lodge	●●●●
Kapstadt	4	Portswood Hotel	●●●●
Timbavati	3	Simbavati River Lodge	●●●●

Nicht enthalten: Trinkgelder

Reisepapiere und Impfungen: 30 Tage über das Reisedatum hinaus gültiger Reisepass mit mindestens 2 freien Seiten erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

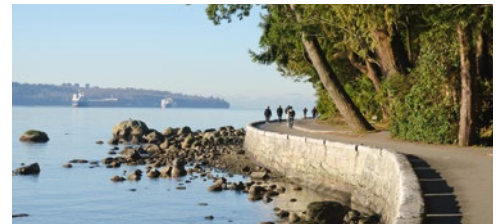
Mindestteilnehmerzahl:

8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen),
Maximalteilnehmerzahl: 14 Gäste

LEISTUNGEN

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft Frankfurt – Johannesburg und zurück in der Economy Class
- Inlandsflüge Johannesburg – Kapstadt, Kapstadt – Hoedspruit – Johannesburg
- 10 Übernachtungen in Komfort-Hotels und -Lodges
- 2 Pirschfahrten pro Übernachtung im Timbavati-Naturreservat
- Deutsch sprechende lokale Reiseleitung für maximal 14 Gäste (1. bis 8. Tag) und Englisch sprechender Ranger im Timbavati-Naturreservat (8. bis 11. Tag)
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (**FMA:** Frühstück, Mittag-, Abendessen)
- Alle Fahrten und Transfers
- Inklusive: Zitrus- und Roiboostee-Farmbesuch, City Tour in Kapstadt, Seilbahnfahrt auf den Tafelberg, Kochkurs in einem Privathaus am Bo-Kaap, Sundowner-Bootsfahrt, Fahrten zu Cape Point, Chapman's Peak und Boulders Beach, Dorfmuseum Stellenbosch, Kellerführung und Weinprobe, Conservation Levy
- Slow Down Travel-Infopaket mit Reiseliteratur und weiteren Informationen zur Reise

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



KANADA: VANCOUVER UND VICTORIA

Millionenstadt im Regenwald und royale Natur

Keiner da in Kanada? Ja, stimmt schon, besonders viele Einwohner hat das zweitgrößte Land der Erde wirklich nicht. Deutschland ist knapp 65 Mal so dicht besiedelt. Aber bevor wir Sie in Gegenden führen, wo Sie mit sich und den überlebensgroßen Naturphänomenen Kanadas so ziemlich allein sind, haben wir eine Eingewöhnungsphase in der Großstadt Vancouver eingebaut, die allerdings auch schon ganz ordentlich mit Natur durchsetzt ist: uralte Baumriesen, beachtliche Gebirge, das von drei Seiten heranrollende Meer – und das alles mitten im Regenwald!

Dann aber gehts mitten in die einsamere Natur der Westküste, wo Wale, Grizzly-Bären, unfassbare Weiten, Schwindel erregende Höhen und reißende Stromschnellen Respekt gebieten und dem Zugriff des Menschen trotzen. Wieder auf europäische Verhältnisse einstimmend, endet das Abenteuer in Victoria, wo Sie in royalen Räumlichkeiten, womöglich neben dem kanadischen Staatsoberhaupt Queen Elizabeth II., einen sehr manierlichen Tee einnehmen.

Am **Canada Place** finden Sie den coolsten Ride der Stadt: FlyOver Canada. Eine Mischung aus Kino und sanfter Achterbahn: Sie schweben durch die herrlichsten kanadischen Landschaften! Einige davon sehen Sie später noch in der Wirklichkeit.



1. Tag Über den Atlantik nach Vancouver

Um die Mittagszeit startet Ihr Flugzeug in Frankfurt. Sie landen aber schon am Nachmittag in Vancouver. Pacific Time. Schon der Flughafen stimmt Sie auf das Erlebnis Kanada ein: imposante Westküstenarchitektur mit überdimensionierten Kunstwerken, die Motive der First Nations aufnehmen, wie man die ursprünglichen Bewohner Kanadas nennt. Wirkt wie ein modernes Völkerkundemuseum. Ihr Hotel liegt zentral

in der Innenstadt und ist der perfekte Ausgangspunkt für einen Spaziergang durch Downtown Vancouver und zum **Canada Place**.

2. Tag Vancouver: Gastown und Chinatown

Hollywoodreif zwischen den Coast Mountains und dem Pazifik gelegen, ist die liberale Metropole Vancouver eine der lebenswertesten Städte der Welt. Die Atmosphäre ist lässig und entspannt – und ganz egal, wo Sie sich aufhalten: Meer und Berge sind immer in der Nähe. Startpunkt Ihrer Stadtrundfahrt ist der Canada Place. Der schicke Gebäudekomplex mit Kunstwerken wie dem an Lego-Steine erinnernden digitalen Orca und einem gigantischen Regentropfen ist ein Kongresszentrum, vor dem Kreuzfahrtschiff-

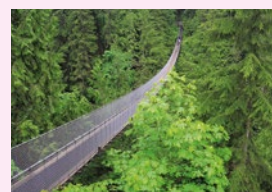


fe ankern. Über die Stadtteile English Bay und Westend fahren Sie nach Gastown. Hier wurde Vancouver gegründet – und die kleinen Häuser heben sich stark von der gläsernen Skyline der Großstadt ab. Ihr Ziel ist die Steam Clock, die alle 15 Minuten Dampf ablässt. Eine Attraktion, die es irgendwie hinbekommt, von den meisten Besuchern für mindestens 150 Jahre alt gehalten zu werden – und die dennoch erst 1977 erschaffen wurde. Und dann das vor Leben strotzende Chinatown! Bunte Drachen, chinesische Schriftzeichen und wuselnde Menschen begleiten Ihren Weg zu verkramten Läden, exotischen Restaurants und Apotheken mit fremden Gewürzen in den Auslagen. Hier erhalten Sie einen Einblick in die jahrtausendalte chinesische Kräutermedizin. Auch chinesisch: Dr. Sun Yat-Sen Garden, ein klassisch fernöstlicher Park mit Pavillons und Teichen voller Seerosen. **F**

3. Tag Grüne Stadt: Stanley Park und North Vancouver

Am Vormittag sind Sie mit E-Bikes und einem Englisch sprechenden Guide unterwegs: Ihre Tour beginnt in der Innenstadt und führt an der Waterfront entlang. Die Metropole wird kleiner und die Natur im Stanley Park mit seinem uralten Baumbestand nimmt deren Platz ein. Sie halten an kunstvoll geschnitzten Totempfählen und lassen die Kunst der First Nations auf sich wirken. Sie radeln auf dem Seawall rund um die Halbinsel, bis die gigantische Lions Gate Bridge vor Ihnen liegt, die an diesigen Tagen ins Nichts zu führen scheint. Irgendwann ist um Sie herum nur noch Grün. Die eigentlich ziemlich nahe gelegene Großstadt scheint enorm weit entfernt. Uralte, riesige Douglasien, Rotzedern und Hemlock-Tannen umgeben Sie. Dann kommen auch wieder Menschen in Ihr Blickfeld, denn Sie erreichen die Strände am Westrand des Parks. Bald sind Sie wieder in der Stadt angekommen und stillen Ihren Hunger auf Granville Island. Das einstige

Hafenviertel hat sich inzwischen zur Visitenkarte Vancouvers entwickelt und gilt mit seinen zahlreichen Kunstgewerbeläden, Boutiquen und Restaurants als beliebter Treffpunkt von Besuchern und Einheimischen. Den Nachmittag verbringen Sie zu Fuß in North Vancouver. Schwindelfrei sollten Sie schon sein, wenn Sie die Capilano Suspension Bridge überqueren, die längste und höchste Hängebrücke der Welt! Doch die etwas schwankende Überquerung des 80 m tiefen Abgrundes lohnt sich: Auf der anderen Seite begrüßen Sie im pazifischen Regenwald meterhohe Farne und gigantische Baumriesen. Und ein **Baumwipfelpfad**. Weitaus weniger Nervenkitzel verlangt die leichte Wanderung bergab zur Lachsstation am Capilano River. Eine Stille, wie man sie im Herzen einer Großstadt nicht vermutet. **F**



Der **Baumwipfelpfad** im Capilano Canyon schlängelt sich durch mächtige Douglas-Fichten in 30 m Höhe über dem Boden und führt über sieben kleine Hängebrücken. Adrenalin pur ist der Cliffwalk – ein schmaler, freitragender Steg über dem Abgrund.

4. Tag Durch BCs Interior nach Gold Bridge

Sie verabschieden sich von Vancouver und folgen den Fluten des Fraser Rivers flussaufwärts. Zwischen Hope und Lytton zwängte sich der Fluss durch das felsige Gebirge und wusch dabei einen sensationellen Canyon aus. Das faszinierendste Stück liegt um das Hells Gate, das Höllentor: eine 180 m tiefe und nur 36 m breite Schlucht, in der das schlammig-gelbe Wasser brodelnd und quirlt. Schon der Spaziergang über die Brücke ist eine spannende Sache. Von Lillooet aus fahren Sie durch die Chilcotin Mountains auf einer Piste mit Postkarten-Optik, die durch einsame Täler mit reißenden Wildbächen führt und Ausblicke auf eine grandiose Bergwelt beinhaltet. Ihr Tagesziel ist der Tyaughton Lake, an dem sich mitten in der Wildnis Ihre Lodge für die kommenden beiden

Nächte versteckt. Allein die Fahrt in das Gebiet der ehemaligen Goldgräbersiedlung Gold Bridge, heute gerade noch eine Geisterstadt, ist ein aufregendes Erlebnis. Sie folgen der engen Schlucht des Bridge Rivers, überqueren Bergpässe, durchfahren tiefe Schluchten mit reißenden Flüssen – und das alles, ohne einem anderen Fahrzeug zu begegnen. **F**

5. Tag Tyax Lodge

Ein erholsamer Tag liegt vor Ihnen, den Sie ganz nach Ihren eigenen Wünschen mehr oder weniger aktiv gestalten können: leichte Spaziergänge und anspruchsvolle Bergwanderungen, Kajak- und Kanufahren, Reiten und Mountainbiking. Alles ist möglich. Auch einfach am Kamin sitzen, in die Flammen schauen und nichts tun oder es sich im Wellness-Bereich gutgehen lassen: Hier gibt es einen Outdoor-Whirlpool, ein Eukalyptus-Dampfbad und sogar eine Infrarot-Sauna. **F**

6. Tag Duffy Lake Road to Whistler

Noch einmal fahren Sie durch die Chilcotin Mountains – nun am Vormittag und in umgekehrter Richtung. Von Lillooet folgen Sie der Duffy Lake Road, einer der schönsten Panoramastraßen Kanadas, die über die Coast Mountains nach Whistler führt. Hier übernachten Sie in der Crystal Lodge, von der aus Sie leicht zur **Peak 2 Peak Gondola** kommen. **F**

7. Tag Mit der Fähre nach Vancouver Island

Von Whistler aus geht es in südliche Richtung, ab Squamish folgen Sie der Küstenstraße Sea-to-Sky-Highway, auf wirklich jedem Meter mit überwältigenden Ausblicken, besonders am Howe Sound. In Horseshoe Bay besteigen Sie eine Fähre, die Sie in etwas mehr als einer Stunde nach Vancouver Island bringt. Unweit von Parksville, in der Cathedral Grove im Mac-Millan Provincial Park befindet sich eines der letzten Fleckchen unberührten Regenwaldes mit jahrhundertealten Zedern und Douglastannen, deren Baum-

spitzen den Himmel zu berühren scheinen. Von hier aus ist es nicht mehr weit bis nach Campbell River. Mit einer Fähre setzen Sie in wenigen Minuten nach Quadra Island über. Ihre zum Meer gelegene Tsa Kwa Luten Lodge liegt auf dem Land der First Nations, mitten im allereinsamsten Wald. **F**

8. Tag Quadra Island

Heute entscheiden Sie selbst, was Sie unternehmen möchten: Vom Seekajakfahren bis zum Lachsfischen ist so einiges möglich. Nur beim Herbst-Termin können Sie sich schon jetzt für einen ganz besonderen Wunsch-Ausflug an-



melden: eine ganztägige Expedition, um Grizzly-Bären in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Von speziell gesicherten Aussichtsplattformen am Orford River im natürlichen Lebensraum der Könige des Küstenregenwaldes. Und dann heißt es warten, bis die Bären auf Futtersuche gehen und Lachse fangen. So was hat man normalerweise allerhöchstens mal in Natur-Dokus gesehen. Im Frühjahr allerdings stehen die Bären unter besonderem Schutz und können nicht beobachtet werden. Dafür gibts einen anderen Wunsch-Ausflug: Jetzt sind im nördlichen Pazifik in der Johnston Strait Orcas, Buckelwale, Delfine, Seelöwen und wer weiß wie viele andere Tiere unterwegs. Ziehen Sie sich warm an! Wenn Sie Sie mit einem Boot hinausfahren, um die Tiere zu beobachten, weht Ihnen ziemlich sicher eine ordentliche Brise um die Ohren. **F**

9. Tag Auf Vancouver Island

Sie reisen in südlicher Richtung über Vancouver Island nach Chemainus, City of **Murals**. Und noch einmal geht es auf eine Fähre: von Mill Bay nach Brentwood Bay. Nicht weit von hier liegen die Butchart Gardens: der Himmel für jeden Gartenliebhaber! Ein ehemaliger Steinbruch ist heute das beeindruckende Herzstück der Anlage mit ausschweifenden Blumenbeeten, die je nach Jahreszeit einen Farbenrausch entfesseln. **F**

10. Tag Victoria – Very British

Fast wie eine Parodie auf Europa wirkt Victoria, die Hauptstadt der kanadischen Provinz British Columbia. Eine Übersteigerung europäischer Architektur und Kultur – nur eben am alleräußersten Pazifik, knapp 8.000 km von London entfernt. Bei Fisherman's Wharf werden Sie erst einmal von den ortsansässigen Robben begrüßt, ehe Sie vom Breakwater Pier über den



Gotta Catch 'Em All! Zücken Sie Ihr Smartphone und machen Sie ein Spiel draus, so viele **Murals** wie möglich aufzustöbern. Die comicartigen Wandbilder mit historischen Szenen verstecken sich oft unerwartet am Straßenrand und an Hauswänden.

Unbedingt mitfahren: in der **Peak 2 Peak Gondola**. Die mit 4,4 km längste und mit 436 m über dem Tal höchste durchgehende Seilbahn der Welt verbindet zwei Bergspitzen miteinander. Mit genialem Blick auf die umliegenden Gipfel. Und Glasboden!





Ausblick auf die Olympic Mountain Range im US-Bundesstaat Washington staunen, der nur eine Schwimmstrecke von etwa 35 km entfernt liegt. Beim Anblick des Parlamentsgebäudes, der roten Doppeldeckerbusse und der mit Blumen- gärten geschmückten viktorianischen Häuser entsteht der Eindruck, man habe Great Britain in Sachen Britishness schon übertroffen. Erst recht bei der Tea Time im Fairmont Empress Hotel. Jeden Nachmittag wird hier mit einer schon legendären Zeremonie der britische High Tea eingenommen. Natürlich mit Finger Sandwiches, feinen Konditor-Spezialitäten und anderen Köst- lichkeiten, die zum Teil direkt von der Speise- karte aus dem Buckingham Palace übernommen wurden. Hier können Sie sich wirklich royal fühlen und bei Teetrinken auch mal den kleinen Finger

abspreizen. Kanadas Staats- oberhaupt, **Queen** Elizabeth II., checkt jedenfalls mindestens einmal pro Jahrzehnt im Fair- mont Empress ein. **FT**

11. Tag Abschied von Kanada
Heute heißt es Koffer packen. Von Victoria fliegen Sie nach Vancouver. In den Nachmittags- stunden beginnt Ihr Rückflug über den Atlantik. **F**

12. Tag Zurück in Deutschland
Am Vormittag erreichen Sie Frankfurt.

Im Empress bekommen Sie und die **Queen** den Tea serviert wie im Buckingham Palace. Nur ein Unterschied: Das royale Tee-Service darf nur sie nutzen. Da ist sie eigen! Sollte die Gute übrigens am Nebentisch sitzen: Gepflegte Manieren schaden ja nie.



TERMINE UND PREISE

	OHNE ✕	MIT ✕
17.09. – 28.09.20	3.720 €	4.920 €
16.05. – 27.05.21	3.720 €	4.920 €
13.06. – 24.06.21	3.920 €	5.120 €

Aufpreis für Übernachtungen im Einzelzimmer: 1.100 €
Gerne bieten wir Ihnen auch Anschlussflüge oder Rail & Fly an.

Wunsch-Ausflug: Ganztägige Expedition zu den Grizzly-Bären
(nur Termin 17.09., englisch geführt, inkl. Lunchpaket): 345 €

Wunsch-Ausflug: Halbtägige Walbeobachtungs-Tour
(Termine 16.05. und 13.06., englisch geführt): 115 €

ÜBERNACHTUNGEN

ORT	NÄCHTE	VORGESEHENE HOTELS	
Vancouver	3	The Listel Hotel	●●●●
Gold Bridge	2	Tyax Lodge	●●●●
Whistler	1	Crystal Lodge	●●●●
Quadra Island	2	Tsa Kwa Luten Lodge	●●●●
Victoria	2	Royal Scot Hotel	●●●●

LEISTUNGEN

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft
Frankfurt – Vancouver und zurück in der Economy Class
- Inlandsflug Victoria – Vancouver in der Economy Class
- 10 Übernachtungen in Mittelklasse- und Komfort-Hotels
- Deutsch sprechende lokale Reiseleitung für maximal 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (**F**: Frühstück, **T**: High Tea)
- Alle Fahrten und Transfers
- Inklusive: City Tour Vancouver, Kräutermidizin in Chinatown, E-Bike-Tour im Stanley Park (englisch geführt), Capilano Suspension Bridge, Peak2Peak Gondola, Butchart Gardens, High Tea im Empress Hotel, alle Fährüberfahrten
- Slow Down Travel-Infopaket mit Reiseliteratur und weiteren Informationen zur Reise

Nicht enthalten: eTA-Gebühr (7 CA-\$), Trinkgelder, Wunsch-Ausflüge

Reisepapiere und Impfungen:
Reisepass und ETA-Genehmigung für Kanada erforderlich.
Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl:
8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen),
Maximalteilnehmerzahl: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



PERU: CUSCO, MACCHU PICHU UND LIMA

Ufo-Pisten, Heilige Täler und Kinder der Sonne

Jedes Kind weiß heute über Peru Bescheid. Und zwar dank Michael Bonds Kinderbuchreihe über Paddington Brown, einen Brillenbären, der nicht müde wird zu versichern, dass er aus Darkest Peru stamme. Auch wenn es in den Anden noch einige Brillenbären gibt, hat Peru sich doch ein ganz anderes Tier auf die Fahnen geschrieben, das ebenfalls gerade größte Beliebtheit unter Kindern genießt. Das Lama hat in den Spielzeugläden die Nachfolge des Einhorns angetreten. Und warum auch nicht? Die oft leicht deppert aus der Wäsche schauenden Wollbündel sind einfach zu herzig.

Das Lama war auch für die Inka, die Kinder der Sonne, das liebste Haustier (und der wichtigste Dünger-Lieferant). Wie die Inka ohne Metallwerkzeuge und ohne das Rad ihre unglaublich präzisen und aufwendigen Baupläne in die Tat umsetzen konnten, woher sie ihr Wissen über Astronomie hatten, ob ihnen Aliens oder vielleicht Götter zur Hand gingen und ob sie wirklich Landeplätze für Ufos bauten – all diese Fragen wird Ihnen auch auf Ihrer Reise niemand abschließend beantworten können.

1. Tag Flug nach Lima

Ja, vor Ihnen liegt ein langer Flug. Auf Ihrer Reise zu den Kindern der Sonne jagen Sie passenderweise den ganzen Tag über der Sonne hinterher, ehe Sie am späten Nachmittag Lima erreichen. Hier ruhen sich am besten erstmal aus. Um Ihnen das so einfach wie möglich zu machen, liegt Ihr Komfort-Hotel direkt am Flughafen. Vielleicht relaxen Sie auch noch ein bisschen am Indoor-Pool oder steigen in den Jacuzzi.

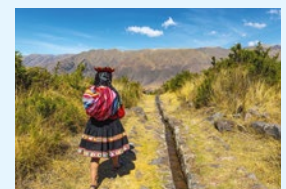
2. Tag Auf dem Weg ins Heilige Tal

Ihre Reiseleitung begrüßt Sie im Hotel und gemeinsam fliegen Sie im Laufe des Vormittags nach Cusco. Von hier fahren Sie weiter in das

Heilige Tal mit seinen

weitläufigen Feldern und verschlafenen Anden-Dörfern am Fluss Urubamba. Ihr erster Stopp ist in Ollantaytambo. Zwischen zwei Berghängen über dem Städtchen erhebt sich eine Festung auf sich aufeinander aufbauenden Terrassen, die über eine steile Treppe verbunden sind. Unvollendet ist der dem Sonnengott Inti geweihte Tempel – und trotzdem ein ziemlich

Der Ausdruck Tal ist etwas irreführend. Immerhin liegt das **Heilige Tal** in 2.500 m Höhe. Um hier gegen die Höhenkrankheit gefeit zu sein, ist es hilfreich, wenn man in seinen ersten Tagen vor Ort Alkohol vor dem Trinken durch Wasser ersetzt.





Gegen Höhenkrankheit helfen auch die hier verkauften Koka-Teeblätter, die die Sauerstoffaufnahme im Blut fördern. Da sie praktisch überall sonst auf der Welt hochgradig illegal sind (Deutschland vorneweg), eignen sie sich nicht als **Souvenir**.

Koloss. Wieder drunten im Tal angekommen, checken Sie für die kommenden drei Nächte in Ihrem Hotel in Yucay ein. **F**

3. Tag Schätze des Heiligen Tals

Der Markt von Pisac war ursprünglich ein Ort, an dem die Menschen aus den abgelegenen Dörfern ihre Waren tauschten. Im Laufe der Zeit hat sich daraus einer der bekanntesten **Souvenir**-Märkte Südamerikas entwickelt. Mischen Sie sich unter die Einheimischen und probieren Sie unbedingt die Empanadas, die hier frisch in einem traditionellen Stein-

ofen gebacken werden. Später auf der Hacienda Sarapampa tauchen Sie in das bäuerliche Leben ein. Sie erfahren aus erster Hand, wie die Inka den weißen Cusco-Riesenmais entwickelten und welche Bedeutung er heute besitzt. Von unten haben Sie die unzähligen Terrassen von Pisac an den steilen Hängen der Anden schon gesehen. Wem nach einer sportlichen Herausforderung zumute ist, kann auf einer langen Treppe auf das höchste Plateau der Ruinen hinaufsteigen. Allerdings kann man auch ganz faul mit dem Bus nach oben fahren. Hier im Tempelbereich fanden Archäologen genau in der Mitte einen Felsblock, an dem laut den Inka die Sonne angebunden war: Intihuatana. Dazu wird man Ihnen heute die eine oder andere Legende erzählen. **FM**

4. Tag Maras oder Ausflüge mit dem E-Bike

Heute können Sie entscheiden: Entweder fahren Sie nach Maras, wo sich gut versteckt die höchsten Salinen der Welt befinden, ein steiler Hang voller gleißend weißer Becken, in denen seit über 2.000 Jahren Salz gewonnen wird.

Wenn Salz nicht Ihr Bier ist, können Sie aus zwei Wunsch-Ausflügen per E-Bike wählen: Von der Huaypo-Lagune fahren Sie auf einer Schotterstraße in Richtung Moray. Von oben können Sie die bis zu 100 m tiefen, kreisförmig angeordneten Terrassenfelder erblicken, die genial mit Stützmauern und einem Bewässerungssystem verbunden sind. Später holt Sie das allgegenwärtige Salz doch noch ein: Sie sehen die in der Sonne glänzenden Salztterrassen von Maras, als weiß strahlenden Flickenteppich von oben. Wer es etwas geselliger mag, radelt zur gleichen Zeit mit dem E-Bike an Feldern und Farmen vorüber zu einer authentischen Chicheria – einer Brauerei, in der aus Mais das Andenbier Chicha gebraut wird. Kosten Sie sich durch die vielen von Hand gefertigten Biere! **F**

5. Tag Mit dem Zug nach Machu Picchu

Der heutige Zugfahrplan erlaubt Ihnen einen entspannten Besuch von Machu Picchu, denn der Inca Rail fährt am späten Vormittag in Ollantaytambo ab. Bei einem Snack an Bord steigt Ihre Vorfreude auf die bekannteste Ruinenstadt der Anden, denn Sie haben durch die Fenster im Dach den besten Blick auf die Landschaft. Sie erreichen Aguas Calientes und steigen in einen Bus um, der Sie nach Machu Picchu bringt. Kaum zu glauben, dass das alles von einem Volk gebaut wurde, das weder das Rad noch Metallwerkzeuge kannte. Diese Leistung ist allein schon ein Weltwunder! Unfassbar präzise sind die Mauern in Form gebracht und die Wasserversorgung der Bewohner und Terrassenfelder ist ein Geniestreich. Beim Dinner im Zug rätseln Sie noch immer über die Geheimnisse der Inka-Stadt hoch in den Anden. Erst spät am Abend erreichen Sie Ihr Hotel in Cusco. **FA**



6. Tag Cusco

Rund um die Plaza de Armas lässt sich die Mischung der Kulturen besonders gut beobachten: von legendären Inkas bis zu den heutigen Quechuas und den Nachfahren der spanischen Eroberer. Wem es in der lebhaften Stadt zu viel wird, der setzt sich in eines der vielen Cafés und betreibt People-watching. Alle, die sich bewegen wollen, verlassen die Stadt, um zu Fuß zurückzukehren. Am Wasserheiligtum der Inkas, Tambomachay, beginnt Ihre Wanderung. Nur ein kurzer Weg und Sie erreichen Puca Pucara, die rote Festung. Von hier führt Sie ein Pfad nach Kenko, zum Tempel der Mutter Erde. Weiter geht es nach Sacsayhuaman. Hier liegt Cusco zu Ihren Füßen. Genießen Sie die spektakuläre Aussicht, bevor Sie den Abstieg ins Künstlerviertel San Blas mit seinen mit kopfsteingepflasterten Gassen beginnen. Darkest Peru? Die Dunkelheit hat auch ihre Vorteile, insbesondere für Sternforscher. Aber ziehen Sie sich nach Einbruch der Dunkelheit warm an, wenn das Planetarium Cusco Ihnen die Sterne der südlichen Hemisphäre zeigt. Als Projektion an der Kuppel und mit dem Teleskop, wenn es das Wetter zulässt. Gemütlich wird es nach einem Schluck warmen Weins und einem Snack. **F**

verbringen die kommenden zwei Nächte ganz romantisch auf einem Weingut. **FM**

8. Tag Die Nazca-Linien

Mehr als 1.500 riesige Bilder, die **Nazca-Linien**, sind das Erbe einer untergegangenen Zivilisation. Die Zeichen der Götter wurden von den Nazca vor gut 2.000 Jahren in den Wüstenboden geritzt und sind nur vom Flugzeug aus als gegenständliche Zeichnungen zu erkennen. Also gehen Sie in die Luft und suchen während eines halbstündigen Rundflugs den Affen und den Astronauten, den Kondor und den Kolibri. Übrigens haben japanische Forscher erst im November 2019 ganze 143 weitere Bilder entdeckt, die man bisher irgendwie übersehen hatte. Nach dem Mittagessen im Hotel spazieren Sie durch die Weinberge von Santiago Queirolo. Die Trauben für den peruanischen Pisco kommen aus dieser Gegend. Das Nationalgetränk Pisco Sour haben Sie vielleicht schon probiert. Nun sehen Sie, wie der Pisco gebrannt wird. **FM**



Erich von Däniken vermutet in den **Nazca-Linien** Ufo-Landebahnen und Abbildungen von Aliens. Naja. Etwas gemäßigtere Theorien besagen, die gigantischen Bilder waren den Göttern gewidmet, die sie vom Himmel aus mit bloßem Auge erkennen sollten.

7. Tag Von Cusco nach Ica

Am Vormittag fliegen Sie zurück nach Lima und fahren auf einer der berühmtesten Straßen der Welt, der Panamericana, in Richtung Ica. Auf der Hacienda los Ficus schauen Sie den **Paso Peruano** zu. Die Küche hier ist überraschenderweise kreolisch – das stellen Sie beim Mittagessen fest. Wer Lust hat, tobt sich später beim Buggy-Fahren und – gar nicht so schwierigen – Sandboarden in der Wüste aus. Am Abend können Sie bei einem guten Schluck Wein zusammensitzen, denn Sie

Die Peruaner sind stolz auf ihre **Paso Peruano**. Die sind so etwa der Rolls-Royce unter den Pferden, weil sie sich durch eine hohe Laufreihe auszeichnen. Wer möchte, sitzt auf der Hacienda entspannt im Sattel und testet das ein paar Runden.



9. Tag Paracas-Nationalpark

Sehr geehrte Damen und Herren, wenn wir Ihnen heute einen Ratschlag mit auf den Weg geben dürfen: Benutzen Sie Sonnencreme. Und nehmen Sie ordentlich Wasser mit, denn Schatten gibt im Paracas-Nationalpark nur wenig. Aber die endlose Küste ist enorm fotogen, zum Beispiel an der Playa Roja, dem Strand, der von ganz nah wirklich blutrot aussieht. Und dann erst die bizarren Felsformationen im Meer! Die Playa El Raspón ist auch ein beliebter Badestrand. Nach einer kurzen Bootsfahrt zu den Muschelbänken gibts Mittagessen in einem Restaurant, dessen Spezialität wenig überraschend frisch geerntete Jakobsmuscheln sind. Am Nachmittag ist Relaxen angesagt: Ihr Hotel hat einen unfassbar weitläufigen Pool

und liegt dazu noch direkt am Pazifik-Strand. Wie die Wassertemperatur sein wird, können wir Ihnen nicht verlässlich sagen. Aber das mit der Sonnencreme können Sie uns glauben. **FM**

10. Tag Auf dem Weg nach Lima

Heute entscheiden Sie: Entweder Sie schlafen aus oder Sie steigen gegen 8 Uhr an Bord eines Schnellbootes, um direkt vom Hotel aus über die am Morgen ruhigere See zu den Ballestas-Inseln zu fahren. Mit etwas Glück können Sie See-löwen beobachten, die in der Nähe des Bootes schwimmen oder sich am Ufer sonnen. Hunderte Seevögel begleiten Sie – Kormorane, Pelikane und womöglich sogar einer der berühmten Humboldt-Pinguine. Vom Boot aus sehen Sie auch den Candelabro – eine ziemlich große Felszeichnung auf dem Strand, die eindeutig einen Kaktus darstellt. Auf dem Weg nach Lima besuchen Sie die Hacienda San Jose, eines der größten Landgüter an der peruanischen Küste. Die von grünen Gärten umrahmten weißen Gebäude aus dem 17. Jh. täuschen nicht darüber hinweg, dass auch in Peru Sklaven in den Zuckerrohr- und Baumwollplantagen arbeiten mussten. Wer möchte, schaut sich die Tunnel an, die von dieser Zeit erzählen. Nach dem Mittagessen legen Sie die letzten Kilometer auf der Panamericana bis in die peruanische Hauptstadt zurück und machen es sich in Ihrem kleinen Hotel erst einmal bequem. Abends wird es hochprozentig: Bei einem Cocktail-Kurs lernen Sie, wie man den perfekten Pisco Sour mixt. **FM**

11. Tag Lima

Stadtrundfahrt in Lima: Das angesagte Viertel Miraflores und auch das aristokratische San Isidoro schaffen ganz gut den Balanceakt zwischen restaurierten Häusern aus der Kolonialzeit und supermodernen Gebäuden. Und was liegt näher, als am letzten Abend gemeinsam im **Astrid y Gaston** zusammensitzen und auf die vergangenen Tage zurückzublicken. **FA**

12. Tag Lima-Wandel

An Ihrem letzten Tag in Peru flanieren Sie durch das Viertel Barranco, wo die kreativen Geister Perus zu Hause sind. Schlendern Sie die Promenade entlang und schauen Sie auf den Ozean, nehmen Sie einen typisch peruanischen Snack im legendären Juanitos zu sich oder stöbern Sie in einer der Boutiquen. In der Tostaderia Bisetti treffen Sie nochmals zusammen, um den hier gebrauten köstlichen Kaffee zu verkosten. Und dann wird es Zeit, die Koffer zu packen und zum Flughafen zu fahren. **F**



Astrid y Gaston gehört seit 25 Jahren zu den Top-Restaurants von Peru. Astrid Gutsche und Gaston Acurio bringen der peruanischen Küche ganz neue Tricks bei. Ziehen Sie keine zu enge Kleidung an und freuen Sie sich auf unglaubliche 12 Gänge!

13. Tag Ankunft in Frankfurt

TERMINE UND PREISE

	OHNE ✕	MIT ✕
01.11. – 13.11.20	3.240 €	4.940 €
08.01. – 20.01.21	3.240 €	4.940 €
03.03. – 14.03.21	3.240 €	4.940 €

Aufpreis für Übernachtungen im Einzelzimmer: 850 €
Gerne bieten wir Ihnen auch Anschlussflüge oder Rail & Fly an.

Wunsch-Ausflug: E-Bike-Tour nach Wahl

Moray und Maras (englischsprachig geführt):	195 €
Chicheria mit Verkostung (englischsprachig geführt):	120 €

ÜBERNACHTUNGEN

ORT	NÄCHTE	VORGESEHENE HOTELS	
Lima Airport	1	Costa de Sol Wyndham	●●●●
Yucay	3	La Casona de Yucay	●●●
Cusco	2	El Mercado	●●●●
Ica	2	Landhaus Vinas Queirolo	●●●●
Paracas	1	La Hacienda Bahia Paracas	●●●●
Lima	2	Villa Barranco by Ananay Hotels	●●●●

LEISTUNGEN

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft Frankfurt – Lima und zurück in der Economy Class
- Inlandsflug von Lima nach Cusco und zurück in der Economy Class
- Zugfahrt mit Inca Rail Ollantaytambo – Aguas Calientes – Poroy
- 12 Übernachtungen in Mittelklasse- und Komfort-Hotels sowie Landhäusern
- Deutsch sprechende, lokale Reiseleitung für maximal 14 Gäste (wechselnd)
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (**FLMA**: Frühstück, Lunchbox, Mittagessen, Abendessen)
- Alle Fahrten und Transfers
- Inklusive: Flug über die Nazca-Linien, Ruinenstädte Ollantaytambo, Pisac und Machu Picchu, exklusiver Abend im Planetarium Cusco, Bootsfahrten im Paracas-Nationalpark und zu den Ballastas-Inseln, Buggy-Fahrt und Sandboarden, City Tour in Cusco und Lima, Cocktail-Kurs und Kaffeeverkostung
- Slow Down Travel-Infopaket mit Reiseliteratur und weiteren Informationen zur Reise

Nicht enthalten: Trinkgelder, Wunsch-Ausflüge

Reisepapiere und Impfungen:

6 Monate über das Reisedatum hinaus gültiger Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl:

8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen),
Maximalteilnehmerzahl: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit

eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

Allgemeine Reisebedingungen

1. Anwendungsbereich, Anmeldung zur Reise, Buchungsbestätigung

1.1 Diese Allgemeinen Reisebedingungen gelten für alle Reiseverträge der Lernidee Erlebnisreisen GmbH („Lernidee“) gegenüber einem Verbraucher nach § 13 BGB („Kunde“), die ab 01.07.2018 abgeschlossen werden.

1.2 Mit der Anmeldung bietet der Kunde Lernidee den Abschluss eines Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung, der Hinweise und Informationen im Prospekt und dieser Allgemeinen Reisebedingungen verbindlich an. Der Anmelder hat für alle Vertragsverpflichtungen von Mitreisenden, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen einzustehen, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

1.3 Mit der Annahme der Anmeldung des Kunden durch Lernidee kommt der Reisevertrag zustande. Über den Vertragsabschluss informiert Lernidee den Kunden mit der schriftlichen Buchungsbestätigung auf einem dauerhaften Datenträger als Bestätigung des Vertrages (z. B. als Anhang einer E-Mail). Weicht der Inhalt der Buchungsbestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot von Lernidee vor und der Vertrag kommt mit dessen Inhalt zustande, wenn der Kunde es innerhalb von 10 Tagen durch ausdrückliche oder schlüssige Erklärung (z. B. Leistung der Anzahlung) annimmt.

2. Bezahlung, Reiseunterlagen

2.1 Nach Erhalt der Buchungsbestätigung / Rechnung und des Sicherungsscheins ist eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises sofort fällig. Der gesamte Restreisepreis muss 21 Tage vor Reiseantritt vollständig bei Lernidee eingegangen sein, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird, insbesondere nicht mehr nach Ziffer 7.1 abgesagt werden kann. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit einer Zahlung ist deren Gutschrift bei Lernidee. Die Fälligkeit der Restzahlung ergibt sich aus der Rechnung/Buchungsbestätigung.

2.2 Der Kunde hat Lernidee unverzüglich zu informieren, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen nicht in dem von Lernidee mitgeteilten Zeitraum erhält oder wenn diese falsche Angaben enthalten, vor allem zur Person des Kunden (Name, Geburtsdatum, Anschrift).

2.3 Wird der fällige Reisepreis trotz Mahnung und angemessener Fristsetzung zur Zahlung vom Kunden nicht bezahlt, kann Lernidee vom Vertrag zurücktreten und den Kunden mit Rücktrittskosten belasten, die sich an Ziffer 6.1 orientieren.

2.4 Der Kunde kann bei seiner Anmeldung zur Reise die Zahlung mit der Kreditkarte wählen und Lernidee die Ermächtigung zur Belastung seines Kreditkartenkontos erteilen. Lernidee behält sich vor, die Zahlung durch Kreditkarte mit der Buchungsbestätigung zu akzeptieren oder abzulehnen. Nach Bestätigung der Zahlungsart durch Lernidee gilt der über das Kreditkartenkonto gezahlte Betrag so lange als vorläufig erbracht, bis festgestellt wird, dass er nicht ganz oder teilweise rückbelastet wird. Kommt es zur Rückbelastung aus durch den Kunden zu vertretenden Gründen, und gerät der Kunde in Verzug, so kann Lernidee dem Kunden einen tatsächlich entstandenen Verzugschaden in Rechnung stellen. An- und Restzahlungen auf den Reisepreis werden bei Zahlung mit der Kreditkarte entsprechend der Fälligkeiten und nach Erhalt des Sicherungsscheines durch den Kunden eingezogen.

3. Reiseformalitäten, Pass- und Visumerfordernisse, Verantwortlichkeit des Kunden

3.1 Lernidee informiert den Kunden über allgemeine Pass- und Visumerfordernisse des Bestimmungslandes, einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten (z. B. polizeilich vorgeschriebene Impfungen und Atteste), die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind.

3.2 Der Kunde ist selbst verantwortlich für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reisedokumente und muss selbst darauf achten, dass sein Reisepass oder sein Personalausweis für die Reise eine ausreichende Gültigkeit besitzt. Sofern der Kunde Lernidee beauftragt hat, für ihn behördliche Dokumente / ein Visum zu beantragen, haftet Lernidee nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, es sei denn, Lernidee hat gegen eigene Pflichten verstoßen und selbst die Verzögerung zu vertreten. Von den Konsulatsdienststellen erhobene Gebühren für die Bearbeitung der Visa-Anträge sind vom Kunden zu tragen.

4. Leistungen

Art und Umfang der vertraglich geschuldeten Leistung ergeben sich aus der Programm- und Leistungsbeschreibung im Prospekt zur betreffenden Reise in Verbindung mit der individuellen Buchungsbestätigung für den Kunden.

5. Preis- und Vertragsänderungen nach Vertragsschluss, erhebliche Vertragsänderungen, Rechte des Kunden

5.1 Lernidee behält sich vor, den Reisepreis nachträglich einseitig zu erhöhen, wenn die Erhöhung des Reisepreises sich unmittelbar ergibt aus einer nach Vertragsschluss erfolgten und bei Abschluss des Vertrages nicht vorhersehbaren a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder anderer Energieträger, b) einer Erhöhung

der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren, oder c) einer Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse. Der Reisepreis wird in den genannten Fällen in dem Umfang geändert, wie sich die Erhöhung der in a) bis c) genannten Faktoren pro Person auf den Reisepreis auswirkt. Sollte dies der Fall sein, wird Lernidee den Kunden umgehend auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichten und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilen. Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie den in hier genannten Anforderungen entspricht und die Unterrichtung des Kunden nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt. Eine Preiserhöhung, die ab dem 20. Tage vor dem vereinbarten Abreisetermin verlangt wird, ist unwirksam. Auf die Verpflichtung des Reiseveranstalters zur Preissenkung nach 5.2 wird in diesem Zusammenhang ausdrücklich hingewiesen.

5.2 Da der Vertrag unter 5.1 die Möglichkeit einer Erhöhung des Reisepreises vorsieht, kann der Kunde eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die in 5.1 unter a) bis c) genannten Faktoren (Preise, Abgaben oder Wechselkurse) nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten des Reiseveranstalters führt. Hat der Kunde mehr als den hiernach geschuldeten Betrag gezahlt, ist der Mehrbetrag vom Reiseveranstalter zu erstatten. Lernidee darf von dem zu erstattenden Mehrbetrag die ihr tatsächlich entstandenen Verwaltungskosten abziehen. Sie hat dem Kunden auf dessen Verlangen nachzuweisen, in welcher Höhe Verwaltungsausgaben entstanden sind.

5.3 Lernidee behält sich vor, nach Vertragsschluss andere Vertragsbedingungen als den Reisepreis einseitig zu ändern, wenn die Änderungen unerheblich sind und nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden (z. B. Änderungen der Flugzeiten, der Streckenführung, Wechsel von Fluggesellschaften, Änderung Abflugsort). Lernidee hat den Kunden hierüber auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise über die Änderung zu unterrichten. Die Änderung ist nur wirksam, wenn sie diesen Anforderungen entspricht und vor Reisebeginn erklärt wird.

5.4 Erhebliche Vertragsänderungen: Übersteigt die in 5.1 vorbehaltene Preiserhöhung 8 % des Reisepreises, kann Lernidee sie nicht einseitig vornehmen. Sie kann dem Kunden eine entsprechende Preiserhöhung anbieten und verlangen, dass er innerhalb einer von Lernidee bestimmten angemessenen Frist (1) das Angebot zur Preiserhöhung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer Preiserhöhung kann nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn unterbreitet werden. Kann der Veranstalter die Reise aus einem nach Vertragsschluss eingetretenen Umstand nur unter erheblicher Änderung einer der wesentlichen Eigenschaften der Reiseleistungen (Art. 250 § 3 Nr. 1 EGBGB) oder nur unter Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt der Vertrages geworden sind, verschaffen, so gilt Satz 2 dieser Ziffer 5.4 entsprechend, d. h. Lernidee kann dem Kunden die entsprechende andere Vertragsänderung anbieten und verlangen, dass der Kunde innerhalb einer von Lernidee bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Leistungsänderung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer solchen sonstigen Vertragsänderung kann nicht nach Reisebeginn unterbreitet werden.

5.5 Lernidee kann dem Kunden in ihrem Angebot zu einer Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung nach 5.4 wahlweise auch die Teilnahme an einer anderen Pauschalreise (Ersatzreise) anbieten, über die Lernidee nach Art. 250 § 10 EGBGB den Kunden zu informieren hat.

5.6 Nach dem Ablauf einer vom Veranstalter nach 5.4 bestimmten Frist gilt das Angebot zur Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung als angenommen.

5.7 Tritt der Kunde nach 5.4 vom Vertrag zurück, findet § 651h Abs. 1 S. 2 und Abs. 5 BGB entsprechend Anwendung; Ansprüche des Reisenden nach § 651i Abs. 2 Nr. 7 BGB bleiben unberührt. Nimmt der Kunde das Angebot zur Vertragsänderung oder zur Teilnahme an einer Ersatzreise nach 5.5 an und ist die Reise im Vergleich zur ursprünglich geschuldeten nicht von mindestens gleichwertiger Beschaffenheit, gilt § 651m BGB entsprechend; ist sie von gleichwertiger Beschaffenheit, aber für Lernidee mit geringeren Kosten verbunden, ist im Hinblick auf den Unterschiedsbetrag § 651m Abs. 2 BGB entsprechend anzuwenden.

6. Rücktritt durch den Kunden vor Reisebeginn, Stornierungsentschädigung, Vertragsübertragung des Kunden auf einen Dritten

6.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten. Tritt er von der Reise zurück, so verliert Lernidee den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis, kann jedoch vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen. Hierzu hat Lernidee Entschädigungspauschalen festgelegt. Die Höhe der Entschädigung bemisst sich dabei nach dem Zeitraum zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn, der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen von Lernidee und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen. Lernidee kann danach eine Entschädigungspauschale in Prozent des Reisepreises je nach Rücktrittszeitpunkt des Kunden, wie folgt

verlangen:

A) Einzelbuchung auf Gruppenreisen (Katalogreisen), Individualreisen:

Rücktritt bis zum 31. Tag vor Reisebeginn: 20 % des Reisepreises
Vom 30. bis zum 22. Tag vor Reisebeginn: 30 % des Reisepreises
Vom 21. bis zum 14. Tag vor Reisebeginn: 40 % des Reisepreises
Vom 13. bis zum 8. Tag vor Reisebeginn: 50 % des Reisepreises
Ab 7. Tag vor Reisebeginn: 90 % des Reisepreises

B) Sonderzugreisen, Schiffsreisen, Flugsafaris:

Rücktritt bis zum 92. Tag vor Reisebeginn: 15 % des Reisepreises
Vom 91. bis zum 42. Tag vor Reisebeginn: 45 % des Reisepreises
Vom 41. bis zum 11. Tag vor Reisebeginn: 80 % des Reisepreises
Ab 10. Tag vor Reisebeginn: 90 % des Reisepreises

Es steht dem Kunden stets frei, nachzuweisen, dass Lernidee ein Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe als der berechneten Pauschalen entstanden ist. Ist Lernidee nach einem Rücktritt zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet, so hat sie unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt des Kunden, Rückzahlung zu leisten.

6.2 Abweichend von 6.1 kann Lernidee keine Entschädigung verlangen, wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidliche, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Reise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen. Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle der Partei unterliegen, die sich hierauf beruft und ihre Folgen sich auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

6.3 Sollte der Kunde die Reise nicht antreten können, kann er innerhalb einer angemessenen Frist vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) erklären, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Die Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie Lernidee nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn zugeht. Lernidee kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser Dritte die vertraglichen Reiseerfordernisse nicht erfüllt. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Kunde Lernidee als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten. Lernidee darf eine Erstattung von Mehrkosten nur fordern, wenn und soweit diese angemessen und ihr tatsächlich entstanden sind. Sie hat dem Kunden einen Nachweis darüber zu erteilen, in welcher Höhe durch den Eintritt des Dritten Mehrkosten entstanden sind.

7. Rücktritt durch den Reiseveranstalter bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl und aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände

7.1 Lernidee kann bis 21 Tage vor Reiseantritt wegen Nichterreichen der im Vertrag angegebenen Mindestteilnehmerzahl vom Vertrag zurücktreten, wenn sie die Mindestteilnehmerzahl im Prospekt ausdrücklich genannt und beziffert sowie den Zeitpunkt angegeben hat, bis zu welchem die Rücktrittserklärung dem Kunden vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn spätestens zugeworfen sein muss, und in der Buchungsbestätigung deutlich lesbar auf diese beiden Angaben hingewiesen hat.

7.2 Lernidee ist berechtigt, vor Reisebeginn vom Vertrag zurückzutreten, wenn Lernidee aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert ist (siehe Definition in 6.2). Lernidee hat ihren Rücktritt in diesem Fall unverzüglich nach Kenntnis von dem Rücktrittsgrund zu erklären.

7.3 Tritt Lernidee nach 7.1 oder 7.2 zurück, so verliert sie den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis. Auf den Reisepreis geleistete Zahlungen werden dem Kunden unverzüglich, auf jeden Fall innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt von Lernidee zurückerstattet.

8. Obliegenheiten des Kunden, Abhilfe, Fristsetzung vor Kündigung des Kunden

8.1 Der Kunde hat auftretende Mängel unverzüglich der örtlichen Reiseleitung oder gegenüber Lernidee anzuzeigen und dort innerhalb angemessener Frist um Abhilfe zu ersuchen. Soweit Lernidee infolge einer schuldhaften Unterlassung der Anzeige nach Satz 1 nicht Abhilfe schaffen konnte, ist der Kunde nicht berechtigt, die in § 651m BGB bestimmten Rechte geltend zu machen oder nach § 651n BGB Schadensersatz zu verlangen.

8.2 Verlangt der Kunde Abhilfe, so hat Lernidee den Reisemangel zu beseitigen. Lernidee kann die Abhilfe nur verweigern, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Wertes der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist.

8.3 Kann Lernidee die Beseitigung des Mangels nach 8.2 verweigern und betrifft der Reisemangel einen erheblichen Teil der Reiseleistungen, hat Lernidee Abhilfe durch angemessene Ersatzleistungen anzubieten. Haben diese Ersatzleistungen zur Folge, dass die Reise im Vergleich zur ursprünglichen geschuldeten nicht von mindestens gleichwertiger Beschaffenheit ist, hat der Veranstalter dem Kunden eine angemessene Herabsetzung des Reisepreises zu gewähren; die Angemessenheit richtet sich nach § 651m Abs. 1 S. 2 BGB.

Sind die Ersatzleistungen nicht mit den im Vertrag vereinbarten Leistungen vergleichbar oder ist die vom Veranstalter angebotene Herabsetzung des Reisepreises nicht angemessen, kann der Kunde die Ersatzleistungen ablehnen. In diesem Fall oder wenn der Veranstalter außerstande ist, Ersatzleistungen anzubieten, ist § 651 Abs. 2 und 3 BGB mit der Maßgabe anzuwenden, dass es auf eine Kündigung des Kunden nicht ankommt.

8.4 Ist die Beförderung des Kunden an den Ort der Abreise oder an einen anderen Ort, auf den sich die Parteien geeinigt haben (Rückbeförderung), vom Vertrag umfasst und aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände nicht möglich, hat Lermidee die Kosten für eine notwendige Beherbergung des Kunden für einen höchstens drei Nächte umfassenden Zeitraum zu tragen, und zwar möglichst in einer Unterkunft, die der im Vertrag vereinbarten gleichwertig ist. Auf diese Begrenzung von drei Nächten kann sich Lermidee nicht berufen, wenn (1) der Leistungserbringer nach unmittelbar anwendbaren Regelungen der EU dem Kunden die Beherbergung für einen längeren Zeitraum anzubieten oder die Kosten hierfür zu tragen hat, oder (2) der Kunde eine Person mit eingeschränkter Mobilität i. S. d. Art. 2 a) der Verordnung (EG) Nr. 1107/2006, eine Schwangere, ein/e unbegleitete/r Minderjährige/r oder eine Person, die eine besondere medizinische Betreuung benötigt, ist, und Lermidee mindestens 48 Stunden vor Reisebeginn von den besonderen Bedürfnissen des Kunden in Kenntnis gesetzt wurde.

8.5 Wird eine Reise durch einen Mangel erheblich beeinträchtigt, kann der Kunde den Vertrag kündigen. Die Kündigung ist erst zulässig, wenn Lermidee eine ihr vom Kunden bestimmte, angemessene Frist verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nur dann nicht, wenn die Abhilfe von Lermidee verweigert wird oder wenn sofortige Abhilfe notwendig ist. Wird der Vertrag gekündigt, so hat Lermidee hinsichtlich der erbrachten und der zur Beendigung der Reise noch zu erbringenden Reiseleistungen den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis; Ansprüche des Reisenden nach § 651 Abs. 3 Nr. 6 und 7 BGB bleiben unberührt. Hinsichtlich der nicht mehr zu erbringenden Reiseleistungen entfällt der Anspruch von Lermidee auf den vereinbarten Reisepreis; insoweit bereits geleistete Zahlungen sind dem Kunden zu erstatten. Lermidee ist verpflichtet, die infolge der Aufhebung des Vertrages notwendigen Maßnahmen zu treffen, insbesondere, falls der Vertrag die Beförderung des Kunden umfasste, unverzüglich für dessen Rückbeförderung zu sorgen; das hierfür eingesetzte Beförderungsmittel muss dem im Vertrag vereinbarten gleichwertig sein. Die Mehrkosten für die Rückbeförderung fallen dem Veranstalter zur Last.

8.6 Bei auftretenden Mängeln ist der Kunde verpflichtet, im Rahmen der gesetzlichen Schadensminderungspflicht mitzuwirken, Schäden zu vermeiden oder gering zu halten.

9. Beschränkung der Haftung

9.1 Die vertragliche Haftung von Lermidee für Schäden, die keine Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt werden, ist pro Reise und Kunden auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Die genannte Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach Montrealar Übereinkommen wegen des Verlustes von Reisegepäck gegeben sind.

9.2 Die internationale Seebeförderung unterliegt dem am 23.04.2014 in Kraft getretenen Athener Übereinkommen (ÄÜ) sowie der Verordnung (EG) Nr. 392/2009. Die Haftung des Beförderers für sämtliche Schadensersatzansprüche bei Schiffsunfällen im Fall des Todes oder der

Körperverletzung von Passagieren sowie des Verlusts oder der Beschädigung von Gepäck und Selbstbehalte (bei Verlust oder Beschädigung in Abzug zu bringende Beträge) ist stets auf die Haftungsbeschränkungen des ÄÜ in seiner jeweils geltenden Fassung nebst zugehörigen Protokollen beschränkt (derzeit Regelung des Art. 3, Art. 5, Art. 7 und Art. 8 ÄÜ). Der gem. Art. 8 Abs. 4 ÄÜ erlaubte Abzug findet Anwendung. Ein Mitverschulden des Passagiers ist stets zu berücksichtigen (Art. 6 ÄÜ). Der Beförderer haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von Geld, begebenen Wertpapieren oder anderen Wertgegenständen wie Gold, Silber, Juwelen, Schmuck, Kunstgegenständen, Elektronik oder sonstige Wertsachen, außer diese wurden bei dem Beförderer zur sicheren Aufbewahrung übergeben (in diesem Fall ist die Haftung nach Art. 8 Abs. 3 ÄÜ beschränkt). Der Kunde hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass er solche Gegenstände in seinem Handgepäck sicher verwahrt.

10. Informationspflichten zur Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Lermidee verpflichtet sich, den Kunden – entsprechend der EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens – über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu informieren. Steht/steht bei der Buchung die ausführende/n Fluggesellschaft/en noch nicht fest, so ist Lermidee verpflichtet, dem Kunden die Fluggesellschaft bzw. die Fluggesellschaften zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird bzw. werden und sicherstellen, dass der Kunde unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht/feststehen. Gleiches gilt, wenn die ausführende Fluggesellschaft wechselt. Lermidee muss den Kunden über den Wechsel informieren und unverzüglich alle angemessenen Schritte einleiten, um sicherzustellen, dass der Kunde so rasch wie möglich über den Wechsel unterrichtet wird. Die Schwarze Liste der Fluggesellschaften ist auf der Internetseite https://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban_de und auf der Internetseite von Lermidee abrufbar unter <http://www.lermidee.de/schwarze-liste>.

11. Anwendung deutschen Rechtes, Gerichtsstand, Datenschutz, Schlussbestimmungen

11.1 Auf das gesamte Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und Lermidee findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Soweit der Kunde Kaufmann oder juristische Person des privaten oder des öffentlichen Rechtes oder eine Person ist, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland hat, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von Lermidee vereinbart.

11.2 Über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren wir Sie in der Datenschutzerklärung auf unserer Website und in unserem Datenschutzhinweis. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind und durch die Sie identifiziert werden können (z. B. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse). Diese Daten werden verarbeitet, soweit es für die angemessene Bearbeitung Ihrer Anfrage, Katalogbestellung, Buchungsanfrage, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder für die Vertragserfüllung aus dem Reisevertrag erforderlich ist. Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken zulässig. Ihre Daten werden ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung nicht an

nicht berechtigte Dritte weitergegeben. Lermidee stellt Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich Partnerunternehmen zur Verfügung, die diese Daten in ihrem Auftrag gemäß ihren Weisungen und unter Einhaltung des BDSG und der DSGVO verarbeiten. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, seine beim Lermidee gespeicherten personenbezogenen Daten abzurufen, über sie Auskunft zu verlangen, sie ändern, berichtigen oder löschen zu lassen, ihre Verarbeitung einschränken zu lassen, ihrer Verarbeitung zu widersprechen, sie übertragen zu lassen oder sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung zu beschweren (sämtliche Rechte der Art. 15 bis 20 DSGVO). Die Daten werden gelöscht, wenn sie für die Vertragserfüllung nicht mehr erforderlich sind oder wenn ihre Speicherung gesetzlich unzulässig ist. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, seine gespeicherten Daten abzurufen, über sie Auskunft zu verlangen, sie ändern oder löschen zu lassen. **Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Sie können unter der Adresse team@lermidee.de mit einer E-Mail von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder uns unter der unten genannten Adresse (Lermidee Erlebnisreisen GmbH, Kurfürstenstr. 112, 10787 Berlin) kontaktieren.** Mit einer Nachricht an team@lermidee.de kann der Kunde auch der Nutzung oder Verarbeitung seiner Daten für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung oder zu Marketingzwecken widersprechen. Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter René Rautenberg GmbH (Niederlassung Berlin) Großbeerenstr. 2-10, 12107 Berlin oder unter der unten genannten Adresse mit dem Zusatz „an den Datenschutzbeauftragten“. Wir verweisen darüber hinaus auf unsere Datenschutzerklärung auf unserer Website und unseren Datenschutzhinweis.

11.3 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Bedingungen hat nicht die Unwirksamkeit der übrigen Bedingungen zur Folge.

11.4 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) zur außergerichtlichen Beilegung von verbraucherrechtlichen Streitigkeiten bereit, die der Verbraucher unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr> findet. Lermidee nimmt an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht teil und ist auch nicht verpflichtet, an solchen Verfahren teilzunehmen. Ein internes Beschwerdeverfahren existiert nicht.

Reiseveranstalter: Lermidee Erlebnisreisen GmbH | Kurfürstenstraße 112 | D-10787 Berlin, Geschäftsführer Hans Engberding und Thorsten Haferkamp Tel.: +49 (0) 30 786 000 0 | Fax: +49 (0) 30 786 000 632; team@lermidee.de, www.lermidee.de

Umsatzsteuer-ID: DE-136733588

Wesentliche Merkmale der Dienstleistung: Reiseveranstaltung

Reiseveranstalter-Haftpflichtversicherung: AXA Versicherung AG, Lise-Meitner-Straße 4, 60486 Frankfurt, Tel.: 0800 3203205; deren Geltungsbereich: weltweit. Auf den Reisevertrag wird deutsches Recht angewendet (siehe oben 11.1).

anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten (in der Bundesrepublik Deutschland heißt dieses Recht „Kündigung“), wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.

- Der Reisende hat Anspruch auf eine Preisminderung und / oder Schadenersatz, wenn die Reiseleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbracht werden.
- Der Reiseveranstalter leistet dem Reisenden Beistand, wenn dieser sich in Schwierigkeiten befindet.
- Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters oder – in einigen Mitgliedsstaaten – des Reisevermittlers werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters oder, sofern einschlägig, des Reisevermittlers nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. Lermidee hat eine Insolvenzversicherung mit tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH (Borsteler Chaussee 51, 22453 Hamburg, Tel.: 040 – 244 288 0) abgeschlossen. Die Reisenden können die HanseMerkur Reiseversicherung AG, Siegfried-Wedells-Platz 1, 20354 Hamburg, Tel.: + 49 (0)40/ 53799360 kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz von Lermidee verweigert werden.

Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a BGB

Bei der Ihnen angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Lermidee Erlebnisreisen GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Hans Engberding und Thorsten Haferkamp, Kurfürstenstr. 112, 10787 Berlin („Lermidee“), trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise. Zudem verfügt Lermidee über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall der Insolvenz von Lermidee.

Wichtigste Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302

- Die Reisenden erhalten alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise vor Abschluss des Pauschalreisevertrags.
- Es haftet immer mindestens ein Unternehmer für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag inbegriffenen Reiseleistungen.
- Die Reisenden erhalten eine Notruftelefonnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die sie sich mit dem Reiseveranstalter oder dem Reisebüro in Verbindung setzen können.
- Die Reisenden können die Pauschalreise – innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen unter zusätzlichen Kosten – auf eine andere Person übertragen.
- Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (zum Beispiel Treibstoffpreise) sich erhöhen und wenn dies im Vertrag

ausdrücklich vorgesehen ist, und in jedem Fall bis spätestens 20 Tage vor Beginn der Pauschalreise. Wenn die Preiserhöhung 8 % des Pauschalreisevertrages übersteigt, kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten. Wenn sich ein Reiseveranstalter das Recht auf eine Preiserhöhung vorbehält, hat der Reisende das Recht auf eine Preissenkung, wenn die entsprechenden Kosten sich verringern.

- Die Reisenden können ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten eine volle Erstattung aller Zahlungen, wenn einer der wesentlichen Bestandteile der Pauschalreise mit Ausnahme des Preises erheblich geändert wird. Wenn der für die Pauschalreise verantwortliche Unternehmer die Pauschalreise vor Beginn der Pauschalreise absagt, haben die Reisenden Anspruch auf eine Kostenersatzung und unter Umständen auf eine Entschädigung.
- Die Reisenden können bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände vor Beginn der Pauschalreise ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, beispielsweise wenn am Bestimmungsort schwerwiegende Sicherheitsprobleme bestehen, die die Pauschalreise voraussichtlich beeinträchtigen.
- Zudem können die Reisenden jederzeit vor Beginn der Pauschalreise gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten.
- Können nach Beginn der Pauschalreise wesentliche Bestandteile der Pauschalreise nicht vereinbarungsgemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere Vorkehrungen ohne Mehrkosten

ENTSPANNT DIE WELT ENTDECKEN

Mit dem richtigen Reiseschutz
im Gepäck sorgenfrei verreisen.



Wir möchten, dass Ihnen Ihr Urlaub in bester Erinnerung bleibt.
Mit unserem Reiseschutz sind Sie weltweit immer auf der sicheren Seite!

LERNIDEE REISERÜCKTRITT-BASISSCHUTZ

- Reiserücktritt-Versicherung

WELT inkl. USA / Kanada

je Person Reisepreis bis	mit Selbstbeteiligung		ohne Selbstbeteiligung	
	bis 65 Jahre	ab 66 Jahre	bis 65 Jahre	ab 66 Jahre
1.000,-	31,-	35,-	41,-	45,-
1.500,-	38,-	44,-	53,-	59,-
2.000,-	48,-	55,-	68,-	75,-
2.500,-	76,-	87,-	101,-	112,-
3.000,-	94,-	113,-	124,-	143,-
3.500,-	113,-	129,-	148,-	164,-
4.000,-	130,-	149,-	170,-	189,-
5.000,-	163,-	186,-	-	-
6.000,-	196,-	-	-	-

Alle Beiträge in Euro.

LERNIDEE REISERÜCKTRITT-VOLLSCHUTZ

- Reiserücktritt-Versicherung
- Reise-Assistance
- Reiseabbruch-Versicherung

WELT inkl. USA / Kanada

je Person Reisepreis bis	mit Selbstbeteiligung		ohne Selbstbeteiligung	
	bis 65 Jahre	ab 66 Jahre	bis 65 Jahre	ab 66 Jahre
1.000,-	42,-	48,-	52,-	58,-
1.500,-	54,-	62,-	69,-	77,-
2.000,-	68,-	78,-	88,-	98,-
2.500,-	101,-	116,-	126,-	141,-
3.000,-	121,-	139,-	151,-	169,-
3.500,-	141,-	162,-	177,-	197,-
4.000,-	162,-	186,-	-	-

LERNIDEE KOMPLETTSCHUTZ

- Reiserücktritt-Versicherung
- Reise-Assistance
- Reiseabbruch-Versicherung
- Reisegepäck-Versicherung
- Reiseunfall-Versicherung
- Reisehaftpflicht-Versicherung
- Reise-Krankenversicherung inkl.
Kranken-Rücktransport

Lernidee
empfiehlt:
Auf Nummer
sicher!

WELT inkl. USA / Kanada

je Person Reisepreis bis	mit Selbstbeteiligung		ohne Selbstbeteiligung	
	bis 65 Jahre	ab 66 Jahre	bis 65 Jahre	ab 66 Jahre
1.000,-	69,-	79,-	79,-	89,-
1.500,-	84,-	96,-	99,-	111,-
2.000,-	118,-	136,-	138,-	156,-
2.500,-	143,-	164,-	168,-	189,-
3.000,-	180,-	-	-	-

Versicherungs-Beiträge für höhere Reisepreise werden auf Anfrage individuell berechnet.

Versicherungs-Beitrag für Personen ab 66 Jahren: Maßgebend ist das Alter bei Versicherungs-Abschluss.

Selbstbeteiligung Reiserücktritt- / Reiseabbruch-Versicherung (nur bei Tarifen mit Selbstbeteiligung): 20% des erstattungsfähigen Schadens (mindestens € 25,- je Person).

Reiseart: gültig für alle Reisearten – auch Geschäftsreisen

Geltungsbereich: Welt inkl. USA/Kanada

Versicherungs-Summen:

Reisegepäck-Versicherung: € 3.000,- je Person

Reiseunfall-Versicherung: je Person bis zu € 30.000,- bei Invalidität, € 10.000,- bei Tod

Reisehaftpflicht-Versicherung: € 500.000,- je Person bei Personen- und Sachschäden

Versicherte Reisedauer:

Reiserücktritt-Basis- und -Vollschutz: unbegrenzt

Komplettenschutz: Die Versicherungen gelten für die Dauer einer Reise (vom Antritt der Reise bis zur Rückkehr), maximal sind 45 Tage möglich. Im Rahmen der Reiserücktritt- und Reiseabbruch-Versicherung besteht Versicherungsschutz unabhängig von der Dauer der Reise.

Abschlusshinweise: Jeder Reiseschutz, der eine Reiserücktritt-Versicherung enthält, sollte bei Buchung der Reise abgeschlossen werden. Ein späterer Abschluss ist bis 30 Tage vor Reiseantritt möglich. Wenn zwischen der Buchung und dem Reiseantritt 29 Tage oder weniger liegen, gilt: Der Reiseschutz muss sofort, spätestens innerhalb der nächsten drei Tage, abgeschlossen werden.

Wichtige Information: Maßgebend für den Versicherungsschutz sind die Versicherungs-Bedingungen von AWP P&C S.A.

Die vollständigen Produkt- und Verbraucherinformationen und Versicherungs-Bedingungen können Sie unter www.lernidee.de/reiseschutz einsehen oder unter Telefon +49.89.6 24 24-460 anfordern. Leistungs- und Beitrags-Änderungen vorbehalten. Stand Januar 2020



KRANK VOR DER REISE? DIE STORNOBERATUNG HILFT!

Die Stornoberatung ist in jeder Reiserücktritt-Versicherung inklusive. Erfahrene Reise-mediziner beraten Sie, ob die Reise im Krankheitsfall sofort storniert werden muss oder abgewartet werden kann. Das Risiko von eventuell höheren Stornokosten übernehmen wir.

Auch bei Notfällen während der Reise bietet unsere Assistance rund um die Uhr schnelle und fachkundige Hilfe weltweit!

E-Bike-Reisen für Entdecker

Die Welt aktiv erleben – mit Genuss und Komfort auf allen Kontinenten



Das zeichnet E-Bike-Reisen von Belvelo aus:

Weltweite Auswahl: Geführte E-Bike-Reisen auf allen Kontinenten.

Maximal 12 Reisegäste: Familiäres Reise-Erlebnis und persönliche Begegnungen vor Ort.

Ideale Betreuung: Einheimische, gut Deutsch sprechende Reiseleiter ermöglichen Blicke hinter die Kulissen.

Landschaftlich besonders reizvolle Radrouten: Durch die schönsten Gegenden weltweit.

Aktivität und Entspannung perfekt kombiniert: Radgenuss statt Rekordzeiten.

Die bereiste Region in allen Facetten erfahren: Landschaftlich, kulturell und kulinarisch.

Freiraum und Muße: Radfreie Tage und Begleitbus.

Übernachtungen mit Stil und Komfort: In charmanten Boutique-Hotels, Lodges und Gästehäusern.

Hochwertige Marken-E-Bikes: Mehr Spaß am Radfahren, mehr Komfort und Sicherheit.

Jetzt gratis den Katalog anfordern:

www.belvelo.de
030 786 000-124

 **Belvelo**

Belvelo ist eine Marke von Lernidee Erlebnisreisen.



GARDASEE · TOSKANA · JAKOWSWEG · ANDALUSIEN · BALTIKUM · KROATIEN/MONTENEGRO · CORNWALL
FRANKREICH · GRIECHENLAND · MAROKKO · SÜDAFRIKA · VIETNAM · THAILAND · NEUSEELAND · KANADA

slowdown.travel

Bildnachweis: Bildarchiv Lernidee Erlebnisreisen, Anaka, Borgo di Pietrafitta, Christopher Schmid, Dennis Schmelz, Fotolia.com (Ageless Adventurer, Evgeny Govorov, ivancano, Mapics, saschanti, seqoya, stevanzz, Svetlana Day, takepicsforfun), M. Falk, Pursuit, pixabay.com (pixel1, sanek3375), Rogner Hotel Tirana, stock.adobe.com (agcreativelab, Agota, Alba, Alexandre, Allasimacheva, allegro60, Andrey Armyagov, Andrey Tovstyzhenko, anekoho, Anna, artitwpd, bellakadife, Belogorodov, birdiegal, Bohdan Petrushko, bondvit, Brilliant Eye, Bruno Monico, carballo, Carlos Santa Maria, Casa da Photo, Сергей Орлов, cge2010, Chris, christian vines, Claudia, Clemence Béhier, Comofoto, Curioso Photography, danedwards, dannywilde, Debbie Ann Powell, elmar gubisch, Evgeniy Kalinovskiy, f11photo, fazeful, flik47, Fokke, fominayaphoto, fotoember, Fotokon, Galyna Chyzh, george, goodluz, Guilherme, Holly Auchincloss, Horváth Botond, Ildi, jeanClaude, Jenifoto, jon_chica, jotily, kite_rin, lamax, lemuana, Leonid Andronov, Light Impression, lorabarra, luengo_ua, lugarteva, maartenhoek, macs, majonit, Marcel, Mark Hunter, mavoimages, maylat, Mazur Travel, mehdi, Menno Schaefer, MF, Mike Fouque, Monkey Business, moodboard, murmakova, Nailotl, naumenkophoto, Noppasinw, okrasiuk, Olaf Kunde, OscarStock, Pascale Gueret, patrick1306f1, Pavel Svoboda, pawopa3336, pcalapre, Pecold, PetrDolejssek, philippe Devanne, Praxis Creative, pressmaster, Redouane, rh2010, Richard Semik, Rihards, RioPatuca Images, Robert, Roman, Rostislav Ginsky, rudi1976, Saharr, Sanga, Sarit Richerson, seqoya, serawood, sergei_fish13, Sergii Mostovyi, serjib74, Sinidex, SL-Photography, ssviluppo, st1909, StockPhotosArt, surangaw, tamas, TravelPhotography, Ttinu, Twill, Tyler Olson, unpict, Visionsi, vvita, Yaroslav, yegorov_nick, ynos)

Veröffentlichung dieses Kataloges: Februar 2020



Auf 100 % Recycling-Papier gedruckt.
Zertifiziert mit dem Blauen Engel.

Informationen und Buchung unter
www.slowdown.travel oder in Ihrem Reisebüro